

DER SPIEGELWALD SB BOTE

Mittwoch, 10. Okt. 2007
Jahrgang 2007 • Nr.19

**Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain und Waschleithe und
der Gemeinde Bernsbach**



Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Das Altenpflegeheim in Bernsbach in Trägerschaft des Diakonischen Werkes Aue/Schwarzenberg e.V. feiert Einweihung



Donnerstag, 11. Oktober 2007 ab 14.00 Uhr





Das neue Haus wartet auf seine Bewohner

Nun ist es so weit – das neue Altenpflegeheim in Bernsbach, Sonnenblick 1, ist fertig gestellt und wartet auf seine künftigen Bewohner. Das Diakonische Werk Aue/Schwarzenberg e.V. hat hier ein wohnortnahes Angebot für 50 pflegebedürftige alte Menschen, z.B. aus Bernsbach, Grünhain-Beierfeld und den umliegenden Orten nach neuesten Erkenntnissen der Altenhilfe und den Empfehlungen des Kuratoriums Deutsche Altenhilfe geschaffen. Es soll Heimstatt werden, soll Geborgenheit und Vertrauen bieten und der Würde eines alt gewordenen Menschen gerecht werden. Wohnen wie in einer Großfamilie, Mittun, Gebraucht werden, das Gefühl zu haben, angenommen und einbezogen zu werden in das Leben im Haus, mit dem Wissen, dass in körperlicher, geistiger und seelischer Hinsicht alle benötigte Hilfe zuteil wird. Der Träger sieht seine Aufgabe darin, hier im neuen Haus den alten Menschen ein Wohn- und Lebensumfeld zu geben, das dem gewohnten Bild der eigenen vier Wände entspricht. Das Haus liegt im Zentrum von Bernsbach und hat kurze Wege z. B. zu Kirche, Gemeindeverwaltung, Bushaltestelle, Sparkasse, Kaufhalle oder Apotheke. Die Lage gestattet einen einmaligen Ausblick auf das heimatische Erzgebirge. In kleinen, überschaubaren Wohngruppen wird ein familienähnliches Miteinander möglich. Im 1. und 2. Obergeschoss befinden sich die beiden Wohnbereiche mit je 2 Wohngruppen. Die privaten Wohnräume (4 Doppelzimmer, 42 Einzelzimmer) liegen an einem hellen Wohn- und Speiseraum, der den Mittelpunkt des Wohnens in der Gemeinschaft bildet. Im Erdgeschoss sind Gemeinschaftsbereiche für Andachten und Veranstaltungen und Räumlichkeiten für Dienstleistungen (z. B. Frisör, Fußpflege), Verwaltung, Versorgungsbereiche (z. B. Küche, Wäscherei) und ein Mehrzweckraum untergebracht. Das Außengelände bietet Rundwege, Sitzplätze, klein angelegte Gärten, Wiesen, Stauden- und Gehölzflächen, Raum zum Bewegen, Ruhen, Erleben und Betätigen.

Das Mitarbeiter-Team
und Heimleiter Wolfgang Strech



und Pflegedienstleiterin
Cornelia Krügel



freuen sich darauf, die ersten Bewohner im neuen Haus zu begrüßen.

Karin Schubert
Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinsame Öffentliche Bekanntmachung der Einwohnermeldeämter Grünhain-Beierfeld und Bernsbach

Gruppenauskunft vor Wahlen - Widerspruchsrecht

Gemäß § 33 Abs. 1 des Sächsischen Meldegesetzes (SächsMG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.07.2006 dürfen die Meldebehörden Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten Gruppenauskunft aus dem Melderegister über die in § 32 Abs. 1 Satz 1 bezeichneten Daten von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist. Der Tag der Geburt darf dabei nicht mitgeteilt werden. § 32 Abs. 6 und § 32 a Abs. 4 ist anzuwenden. Der Empfänger hat die Daten spätestens einen Monat nach der Wahl wieder zu löschen. Bei Wahlen und Abstimmungen, an denen auch ausländische Unionsbürger teilnehmen können, darf die Meldebehörde die in § 32 Abs. 1 bezeichneten Daten sowie die Angaben über die Staatsangehörigkeiten dieser Unionsbürger nutzen, um ihnen Informationen von Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden.

Der Absatz 1 gilt nicht, soweit der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, für ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne von § 20 Abs. 1 gemeldet ist, eine Auskunftssperre besteht oder der Betroffene der Auskunftserteilung, der Veröffentlichung oder der Übermittlung seiner Daten widerspricht.

Das Widerspruchsrecht kann durch schriftliche oder persönliche Erklärung gegenüber der für den Wohnsitz zuständigen Meldebehörde ausgeübt werden. Die Ausübung des Widerspruchsrechts bedarf keiner Begründung.

Das zuständige Einwohnermeldeamt für die Stadt Grünhain-Beierfeld befindet sich im

**Rathaus der Stadt Grünhain-Beierfeld,
August-Bebel-Str. 79,
08344 Beierfeld (Tel. 03774/1532-24).**

Sprechzeiten:

Dienstag: 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Andere Terminvereinbarungen sind möglich. Die Außenstelle des Einwohnermeldeamtes in der Verwaltungsaußenstelle der Stadt Grünhain-Beierfeld, Schwarzenberger Str. 10, 08344 Grünhain-Beierfeld, ist nicht mehr besetzt. Das zuständige Einwohnermeldeamt für die Gemeinde Bernsbach befindet sich im Rathaus der Gemeinde, Str. der Einheit 5, 08315 Bernsbach, Tel. 03774/1522-21.

Sprechzeiten:

Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr

13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr

13.00 - 16.00 Uhr

Eine letzte Terminannahme erfolgt jeweils eine halbe Stunde vor Sprechzeitende.
Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen Auskünfte bei Wahlen bestehen fort.

Bernsbach, 27.09.07 Grünhain-Beierfeld, 27.09.07

gez. Panhans
Bürgermeister

gez. Rudler
Bürgermeister

Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 20, Jahrgang 2007, unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint am
Mittwoch, dem 24. Oktober 2007.

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den 12.10.2007, in der jeweiligen Kommunalverwaltung abzugeben.

Redaktionsschluss ist Montag, der 15. Oktober 2007.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*



im Stadtteil Beierfeld:

Frau Christa Stenger	am 12. Oktober zum 81. Geb.
Frau Erika Voigt	am 14. Oktober zum 84. Geb.
Frau Hildegard Dittrich	am 16. Oktober zum 93. Geb.
Herrn Lothar Franke	am 17. Oktober zum 81. Geb.
Herrn Joachim Hofmann	am 20. Oktober zum 80. Geb.
Herrn Willi Klein	am 08. Oktober zum 85. Geb.

im Stadtteil Grünhain:

Frau Ilse Kreutel	am 10. Oktober zum 83. Geb.
Frau Magdalene Wenzel	am 10. Oktober zum 81. Geb.
Frau Lisa Tröger	am 11. Oktober zum 83. Geb.
Frau Martha Böhm	am 12. Oktober zum 94. Geb.
Frau Wally Gerner	am 20. Oktober zum 83. Geb.

im Stadtteil Waschleithe:

Frau	
Marianne Baumgartl	am 10. Oktober zum 82. Geb.
Frau Brunhilde Lang	am 20. Oktober zum 80. Geb.

in Bernsbach:

Elfriede Meyer	am 10. Oktober zum 81. Geb.
Willi Gläß	am 11. Oktober zum 87. Geb.
Ottine Schwotzer	am 11. Oktober zum 83. Geb.
Irmgard Berthus	am 14. Oktober zum 88. Geb.
Gertraute Pinther	am 14. Oktober zum 80. Geb.
Gotthard Ficker	am 15. Oktober zum 80. Geb.
Irmgard Siegert	am 19. Oktober zum 82. Geb.
Traude Arnold	am 20. Oktober zum 83. Geb.
Luise Meyer	am 21. Oktober zum 91. Geb.
Elisabeth Dobner	am 22. Oktober zum 82. Geb.
Ruth Rößler	am 23. Oktober zum 86. Geb.
Waltraut Vogel	am 23. Oktober zum 83. Geb.

Das Fest der „Goldenen Hochzeit“



begehen am 19. Oktober 2007

Herr Dieter und Frau Anneliese Döring in Bernsbach.

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.

Jagdgenossenschaft „Freie Jagd“ Waschleithe - Beierfeld

lädt zur diesjährigen Jahreshauptversammlung aller Mitglieder

**am 01.11.2007, um 18.30 Uhr,
in die Gaststätte „Heimatecke“**

ein. Thema ist unter anderem die Durchsetzung des Bundesjagdgesetzes. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand
Holger Schön

Klöppelausstellung auf dem König-Albert-Turm

Wann waren Sie das letzte Mal auf dem König-Albert-Turm?

Eine Klöppelausstellung gibt Ihnen Gelegenheit, uns wieder einmal zu besuchen. So werden in den Herbstferien vom 09. bis 21. Oktober 2007 die Grünhainer Klöppelfrauen ihr Können für Sie präsentieren. Neben traditionellen Ausstellungsstücken sind auch modern gestaltete Arbeiten zu bewundern. Um hautnah dabei zu sein bzw. den Damen über die Schulter schauen zu können, laden wir Sie an den beiden Wochenenden zum Schauklöppeln auf den Turm ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch von Dienstag bis Sonntag in der Zeit von 10 bis 18 Uhr.

Fritzsche, Kultur

Der dritte Band der Ortschronik Waschleithe "Das Dorf von 1945 bis 1990"

ist erschienen. Der Autor hat versucht, die Geschichte des kleinen, liebevoll "Harzerland" genannten Dorfes von seinen im Dunkeln liegenden Ursprung bis zur Wende 1990 darzustellen.

Das Buch ist beim Autor, Waschleithe Mühlberg 31, und in der Bäckerei Schreier erhältlich.

E. Groß

Stadt Grünhain-Beierfeld



Öffentliche Bekanntmachungen



Terminkalender

für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien:
Monat Oktober 2007:

Stadtrat (öffentl./nichtöffentl. Sitzung):

Montag, 15. Oktober 2007, 19.00 Uhr, Stadtteil Beierfeld, Ratssaal

Technischer Ausschuss (öffentl./nichtöffentl. Sitzung):
Donnerstag, 25. Oktober 2007, 19.00 Uhr, Stadtteil Beierfeld, Sitzungssaal

Verwaltungsausschuss (öffentl./nichtöffentl. Sitzung):
Montag, 29. Oktober 2007, 19.00 Uhr, Stadtteil Beierfeld, Sitzungssaal

Ortschaftsrat Stadtteil Waschleithe (öffentl./nichtöffentl. Sitzung):
Dienstag, 30. Oktober 2007, 19.00 Uhr, Stadtteil Waschleithe, Bürgerbüro

Änderungen und Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Rudler, Bürgermeister

Beschlüsse der 39. Sitzung

des Stadtrates Grünhain-Beierfeld
vom 17. September 2007

Öffentliche Beschlüsse:

Beschluss-Nr.: 2007/524/39

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt die Polizeiverordnung der Stadt Grünhain-Beierfeld zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit, Stand: 06.09.2007.

Beschluss Nr.: 2007/544/39

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt das Aufstellen von steinernen Wegweisern an den Wanderwege-Knotenpunkten.

Beschluss Nr.: 2007/542/39

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, das Flurstück 431 d der Gemarkung Grünhain in der Größe von 480 m² an den derzeitigen Pächter zu veräußern.

Beschluss Nr.: 2007/543/39

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, eine Teilfläche von ca. 618 m² aus dem Flurstück 534/35 der Gemarkung Beierfeld zu veräußern.

Beschluss der 25. Sitzung

des Ortschaftsrates Waschleithe
vom 18. September 2007

Öffentlicher Beschluss:

Beschluss Nr.: OR-W 2007/541/25

Der Ortschaftsrat Waschleithe beschließt die Aufstellung des Kreuzes von Peter Rehr an der Dudelskirche in Waschleithe.

Beschlüsse der 31. Sitzung

des Technischen Ausschusses des Stadtrates
Grünhain-Beierfeld vom 27. September 2007

Öffentliche Beschlüsse:

Beschluss Nr.: TA 2007/545/31

Der Technische Ausschuss des Stadtrates Grünhain-Beierfeld ermächtigt den Bürgermeister, die Bauwerker-, Fliesen- und Trockenbauarbeiten - Los 1 - für die Sanierungsmaßnahme 2007 im Kindergarten Grünhain an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Beschluss Nr.: TA 2007/546/31

Der Technische Ausschuss des Stadtrates Grünhain-Beierfeld ermächtigt den Bürgermeister, die Tischlerarbeiten - Los 2 - für die Sanierungsmaßnahme 2007 im Kindergarten Grünhain an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Beschluss Nr.: TA 2007/547/31

Der Technische Ausschuss des Stadtrates Grünhain-Beierfeld ermächtigt den Bürgermeister, die Maler- und Tapezierarbeiten - Los 3 - für die Sanierungsmaßnahme 2007 im Kindergarten Grünhain an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Beschluss Nr.: TA 2007/548/31

Der Technische Ausschuss des Stadtrates Grünhain-Beierfeld ermächtigt den Bürgermeister, die Bodenbelagsarbeiten - Los 4 - für die Sanierungsmaßnahme 2007 im Kindergarten Grünhain an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Beschluss Nr.: TA 2007/549/31

Der Technische Ausschuss des Stadtrates Grünhain-Beierfeld ermächtigt den Bürgermeister, die Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten - Los 5 - für die Sanierungsmaßnahme 2007 im Kindergarten Grünhain an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Beschluss Nr.: TA 2007/551/31

Der Technische Ausschuss beschließt, das Ing.-Büro Pongratz aus Beierfeld mit den Leistungsphasen 6 – 8 und der Bauüberwachung nach § 57 HOAI zum Neubau der Gartenstraße, 1. BA zu beauftragen.

Beschluss Nr.: TA 2007/550/31

Der Technische Ausschuss des Stadtrates Grünhain-Beierfeld beschließt, dem 2. Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für einen Bereich an der Sorge in Bernsbach in der Fassung vom 22.08.2007 zuzustimmen.

Beschluss Nr.: TA 2007/552/31

Der Technische Ausschuss des Stadtrates Grünhain-Beierfeld stimmt der Errichtung von 2 Waschboxen sowie der Errichtung einer Fahrzeughalle für Schnell- und Kleinreparaturen auf dem Flurstück-Nr. 299/8 der Gemarkung Beierfeld – August-Bebel-Straße – zu.

Beschluss Nr.: TA 2007/553/31

Der Technische Ausschuss des Stadtrates Grünhain-Beierfeld stimmt der Nutzungsänderung der ehemaligen Handelseinrichtung in einen Handwerksbetrieb für Gebäudetechnik auf dem Flurstück-Nr. 267/10 der Gemarkung Beierfeld – Richterstraße 17 – zu.

Beschluss Nr.: TA 2007/554/31

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld stimmt dem Antrag auf Abweichung zur Sächs-GarVO zur Errichtung eines Carports auf dem Flurstück-Nr. 133a der Gemarkung Waschleithe – Beierfelder Straße 16 - Verringerung des Abstandes zur öffentlichen Verkehrsfläche auf 2 m - zu.



Termine und Infos aus dem Rathaus

Entsorgungskalender

Monat: Oktober 2007

Restabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
23.10.;	12.10.; 26.10.	23.10.

Bioabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
16.10.; 23.10.; 30.10.	16.10.; 23.10.; 30.10.	16.10.; 23.10.; 30.10.

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
18.10.	11.10.; 25.10.	18.10.

Sammlung Gartenabfälle – 2. Halbjahr 2007

- Vorankündigung -

Donnerstag, 25. Oktober 2007

Stadtteil Beierfeld

Garagenstandort Am Bahnhof	13.00 bis 15.00 Uhr
Gewerbegebiet Am Bockwald/	
Wendestelle	16.00 bis 18.00 Uhr

Freitag, 26. Oktober 2007

Stadtteil Beierfeld

Altes Gaswerk	13.00 bis 15.30 Uhr
Parkplatz Waschleithe Straße	16.00 bis 18.00 Uhr

Montag, 29. Oktober 2007

Stadtteil Waschleithe

Parkplatz Ortsmitte	13.00 bis 15.00 Uhr
---------------------	---------------------

Dienstag, 30. Oktober 2007

Stadtteil Grünhain

An der Turnhalle – Auer Straße	13.00 bis 15.00 Uhr
Marktplatz	16.00 bis 18.00 Uhr

Medizinische Bereitschaftsdienste

Datum	Humanmedizin	Apotheken
10.10.2007	DM Erler	Alte Klosterapo., Grünhain
11.10.2007	Dr. Teucher	Adler-Apo., Schwarzenberg
12.10.2007	Dr. Leonhardt	Berggeist-Apo., Schwarzenberg
13.10.2007	DM Zielke	Brunnen-Apo., Zwönitz
14.10.2007	Dr. Teucher	Brunnen-Apo., Zwönitz
15.10.2007	Dr. Krauß	Heide-Apo., Schwarzenberg
16.10.2007	DM Bienert	Neustädter Apo., Schwarzenberg
17.10.2007	Dr. Hinkel	Land-Apo., Breitenbrunn
18.10.2007	DM Rothe	Berggeist-Apo., Schwarzenberg
19.10.2007	DM Erler	Brunnen-Apo., Zwönitz
20.10.2007	DM Erler	Adler-Apo., Schwarzenberg
21.10.2007	Dr. Wüschner	Adler-Apo., Schwarzenberg
22.10.2007	Dr. Leonhardt	Markt-Apo., Elterlein
23.10.2007	DM Bienert	Rosen-Apo., Raschau
24.10.2007	Dr. Krauß	Stadt-Apo., Zwönitz

Telefonnummern Ärzte

DM Bienert	Schwarzenberg	03774/61016 oder 0175/2854232
DM Erler	Waschleithe	03774/179870
Dr. Hänel	Beierfeld	03774/61060
Dr. Hinkel	Elterlein	037349/76503
Dr. E. Kraus	Schwarzenberg	03774/61474
Dr. M. Krauß	Beierfeld	0152/08610719
Dr. Leonhardt	Beierfeld	03774/34666 oder 0174/3803194
DM Rothe	Grünhain	03774/62036 oder 0172/1455021
Dr. Teucher	Beierfeld	03774/61145
Dr. Wüschner	Schwarzenberg	03774/28156
DM Zielke	Beierfeld	03774/61121

Telefonnummern Apotheken

Land-Apo., Breitenbrunn	037756/1300
Berggeist-Apo., Schwarzenberg	03774/61191
Spiegelwald-Apo., Beierfeld	03774/61041
Brunnen-Apo., Zwönitz	037754/75532
Markt-Apo., Elterlein	037349/7248
Rosen-Apo., Raschau	03774/81006
Löwen-Apo., Zwönitz	037754/2375
Stadt-Apo., Zwönitz	037754/2143
Heide-Apo., Schwarzenberg	03774/23005
Neustädter Apo., Schwarzenberg	03774/15180
Alte Kloster-Apo., Grünhain	03774/62100
Adler-Apo., Schwarzenberg	03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

Datum	Zahnarzt/Ort	Tel.-Nr.
13./14.10.2007	MR Dr. J. Schmidt, Schwarzenberg,	03774/21658
20./21.10.2007	Dr. G.-Chr. Schellenberger, Schwarzenberg,	03774/22004

Kurzfristige Änderungen des Bereitschaftsdienstes entnehmen Sie bitte der „Freien Presse“ und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals! Vielen Dank.

Aus der Verwaltung



Das Standesamt Grünhain-Beierfeld stellt sich vor

Sie suchen das Außergewöhnliche: Wir haben das passende Ambiente. Ihr schönster Tag im Leben soll Ihnen und Ihren Gästen in ganz besonderer Erinnerung bleiben.

Heute stellen wir Ihnen den 2. Eheschließungsraum im Stadtteil Grünhain vor:

Hier können Sie ab sofort, dem siebten Himmel ein Stück näher sein.

Geben Sie sich im verglasten Innenraum der Aussichtsplattform auf dem „König-Albert-Turm“ in 31,5 m Höhe das „Ja-Wort“.

König Albert von Sachsen erlaubte, nach seiner Turmbesteigung am 03. Juli 1883, dem Turm seinen Namen zu geben. Der König-Albert-Turm ist von allen Orten aus gut sichtbar und befindet sich auf dem Spiegelwald, dem höchsten Punkt zwischen Bernsbach, Beierfeld und Grünhain mit 728 m über NN. Vom Spiegelwaldturm aus bietet sich ein fantastischer Panoramablick über den Westerzgebirgskamm mit seinen Bergen und Tälern. Mit dem im Erzgebirge einzigen rollstuhlgerechten Fahrstuhl gelangen Sie zur Aussichtsplattform. Diese wird eigens für Sie an Ihrem Hochzeitstag liebevoll ausgestattet. Sitzplätze sind für 16 Personen vorhanden. Als erste gemeinsame Handlung als Ehepaar werden Sie Ihr Namensschild, welches eigens für Sie mit Ihren Vornamen und dem Eheschließungs-

ungsdatum angefertigt wird, im Innenraum der Aussichtsplattform befestigen. Dieses Namensschild wird Sie auch nach Jahren, wenn Sie wieder diesen Raum betreten, an den Tag Ihrer Eheschließung erinnern.

Von Ihren Traumfotos auf der Aussichtsplattform werden Sie begeistert sein.

Im Foyer oder im Freien am Fuße des Turmes wird ein Glas Sekt für Sie und Ihre Gäste bereitstehen.

Auch hier können Sie auf Wunsch im Anschluss an Ihre Trauung weiße Hochzeitstauben als Symbole des Glück fliegen lassen oder einem Drehorgelspieler bei seinem Auftritt, extra für Sie, zusehen.





(Die Fotos 2 bis 5 wurden uns von „Karla Weiß - www.mobil-foto.de“ zur Verfügung gestellt.)

In einem persönlichen Gespräch beraten wir Sie gern über die individuelle Ausgestaltung Ihrer Hochzeit. Es ist viel möglich.

Standesamt Grünhain-Beierfeld
August-Bebel-Str. 79
08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774/1532-43
Fax: 03774/153250
E-Mail: Gudrun.schramm@beierfeld.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 9.00 -12.00 Uhr und 14.00 -18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 -12.00 Uhr und 14.00 -16.00 Uhr

An allen anderen Wochentagen wird um vorherige Absprache gebeten.

Ehen werden an jedem Wochentag und samstags geschlossen.

Schramm, Standesbeamte



800-Jahr-Feier

*800 Jahre Beierfeld – das muss gefeiert werden. Eine Jahrfeier ist aber nur so gut, wie die Menschen, die sie mit Leben erfüllen. Deshalb stellt Ihnen der „Spiegelwaldbote“ bis zum Beginn der Festwoche (28. Juni bis 6. Juli 2008) Erzgebirger vor, die bei den Vorbereitungen ordentlich mit anpacken und viel zu erzählen haben. Diesmal hat sich unsere Mitarbeiterin Katja Lippmann-Wagner mit **Bürgermeister Joachim Rudler** getroffen.*

Wer das Bürgermeisterzimmer im Rathaus betritt, der wird ganz sicher immer wieder Sachen entdecken, die irgendwas mit der 800-Jahr-Feier zu tun haben. Die Planungen sind in vollem Gange – das ist nicht zu leugnen. Kein Wunder also, dass Bürgermeister Joachim Rudler findet: „Die Jahrfeier ist allgegenwärtig.“ Dass die Festvorbereitungen fast täglich Überstunden bedeuten, macht dem Bürgermeister nicht viel aus. „Die Arbeit ist nicht nur Stress, sondern macht mir auch sehr viel Spaß. Die Festwoche soll ein voller Erfolg werden“, so Rudler. Er und seine Mitarbeiter kommen gut voran. „Wir sind schon weiter, als wir ursprünglich gedacht hatten“, lobt der Bürgermeister die engagierte Arbeit der neun Arbeitsgruppen. Die Leiter der Arbeitsgruppen, die gleichzeitig den Festausschuss bilden, treffen sich alle zwei Wochen gemeinsam mit dem Bürgermeister.

„Mit der strategischen Planung haben wir bereits 2002 begonnen. Wir haben einen Sparplan aufgestellt und bilden seither Rücklagen.“ Die Erfahrungen, die man bei der Durchführung der Friedensfahrt 2004 gesammelt hat, sind auch jetzt hilfreich. Ingeheim hofft der Bürgermeister, dass die Beierfelder Jahrfeier zu einem Fest der ganzen Stadt wird. „Das umfassende Gesamtheitsgefühl fehlt noch ein bisschen, aber ich denke wir wachsen immer mehr zusammen. Das ist auch eine Generationsfrage“, sagt Rudler.

Eine lose Bindung sei schon immer vorhanden gewesen. Er selbst wurde 1951 in Beierfeld geboren. Seine Kindheit verbrachte Rudler in dem Haus, in dem er auch heute noch wohnt. Beierfeld ist für ihn das, was man Heimat nennt: „Ich hänge sehr stark an der Scholle.“ Vor allem während seiner Schulzeit sei der Bezug zu Beierfeld gewachsen. Lediglich für eine Lehre hat Joachim Rudler Beierfeld den Rücken gekehrt, um nach bestandener Ausbildung im damaligen Karl-Marx-Stadt wieder ins Erzgebirge zurückzukehren. Von 1970 bis 1997 engagierte sich der Bürgermeister aktiv in der freiwilligen Feuerwehr. „Es gab Zeiten, da hab ich für einen Einsatz Sitzungen verlassen“, erinnert sich der 56-Jährige. Seit 1994 ist er hauptamtlicher Bürgermeister. Gerade in Vorbereitung der 800-Jahr-Feier taucht Rudler gern 'mal ins Archiv ab, das sich in der ersten Etage des Rathauses befindet. „Die Historie interessiert mich aber schon viel länger - eigentlich seitdem ich Bürgermeister bin.“ Sein geschichtliches Interesse zeigt sich in vielerlei Hinsicht, unter anderem fungiert er als Vereinsvorsitzender beim Kulturhistorischen Förderverein. Aber auch privat liebt er Gegenstände, Fotos, Texte und Zeichnungen die Geschichte(n) erzählen. Für die weiteren Vorbereitungen hofft er, dass sich die Vereine noch mehr einbringen. Außerdem würde sich Joachim Rudler wünschen, dass sich die Beierfelder melden, die schon 1958 (750 Jahre Beierfeld) aktiv dabei waren. „Es wäre schön, wenn sie von ihren Erfahrungen berichten und diese einbringen“, so Bürgermeister Rudler.

Aus den Einrichtungen der Stadt



Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“- Oktober 2007

10.10., Mittwoch

geschlossen Internetcafé
ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

11.10., Donnerstag

09.00 - 12.00 Uhr Frauentreff
13.00 - 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 - 17.00 Uhr Bücherei

12.10., Freitag

geschlossen Internetcafé
14.30 - 18.30 Uhr DRK-Blutspende

13.10., Samstag

10.00 - 11.00 Uhr Bücherei

15.10., Montag

13.00 - 15.00 Uhr Internetcafé

16.10., Dienstag

13.00 - 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 - 17.00 Uhr Bücherei

17.10., Mittwoch

geschlossen Internetcafé
ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

18.10., Donnerstag

09.00 - 12.00 Uhr Frauentreff
13.00 - 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 - 17.00 Uhr Bücherei

19.10., Freitag

11.00 - 14.00 Uhr Internetcafé
19.00 Uhr Heimatabend EZV

20.10., Samstag

10.00 - 11.00 Uhr Bücherei

22.10., Montag

13.00 - 15.00 Uhr Internetcafé
15.00 - 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder
17.00 - 19.00 Uhr Klöppeln für Frauen

23.10., Dienstag

13.00 - 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 - 17.00 Uhr Bücherei

24.10., Mittwoch

geschlossen Internetcafé
ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

Aus den Kindereinrichtungen



Kindertagesstätte „Am Birkenwäldchen“ Waschleithe

**DIE
JOHANNITER**



Mühlberg 31
08344 Grünhain-Beierfeld

Achtung – Wir sind wieder da!

Zu unserer nächsten „Krabbel- und Kennenlernstunde“ laden wir dich und deine Eltern in unsere Kindereinrichtung „Am Birkenwäldchen“ Waschleithe ganz herzlich ein. Wir treffen uns am 24.10.07 in der Zeit von 15.00 bis 16.00 Uhr. Du kannst mit anderen Kindern spielen und ein Stück Kindergartenalltag erleben.

Bist du neugierig geworden und willst uns kennenlernen? Dann schau doch einfach einmal vorbei. Es gibt viel zu entdecken.

Das Team G. Lauterbach

Kirchliche Nachrichten



Kirchliche Veranstaltungen in der Zeit vom 10.10. bis 24.10.2007

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

14.10.07	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
17.10.07	19.00 Uhr	Bibelstunde
21.10.07	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
24.10.07	15.30 Uhr	Kinderstunde

Gemeinschaftsbezirk Lauter und Landesveranstaltungen

10. - 16.10.07

19.00 Uhr Evangelisation LKG Breitenbrunn

23. - 26.10.07

19.00 Uhr Evangelisation LKG Scheibenberg

**Ev.-meth. Zionskirche Grünhain,
Beierfelder Weg 5:**

Sonntag, 14.10.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mittwoch

19.00 Uhr Gemeindeabend zum Thema: Versicherungen
zu Gast: Frau Schumann aus Aue

Freitag

19.00 Uhr Jugendstunde in Grünhain

Sonntag, 21.10.

09.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Moritz Groß

09.00 Uhr Kindergottesdienst

Mittwoch

19.00 Uhr Bibelstunde

Freitag

19.00 Uhr Jugendstunde in Beierfeld

Samstag

19.00 Uhr Konventjugendgottesdienst in Beierfeld

**Ev.-meth. Kirche Gemeindezentrum Beierfeld,
August-Bebel-Str. 74:**

Sonntag, 14.10.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag

18.00 Uhr Christliche Lebensberatung

19.00 Uhr Abend der Begegnung (im Versammlungs-
raum Sonnenleithe, Sachsenfelder Str. 89)

Dienstag

19.00 Uhr Teestube im Bürgerbüro Sonnenleithe (Sach-
senfelder Str. 85) mit kostenlosem Abendbrot

Mittwoch

19.00 Uhr Gemeindeabend in Grünhain zum Thema:
Versicherungen zu Gast: Frau Schumann aus
Aue

Donnerstag

keine Bibelstunde

Donnerstag

20.15 Uhr Allianzgebetskreis im Bürgerbüro Sonnenleit-
he (Sachsenfelder Str. 85)

Freitag

19.00 Uhr Jugendstunde in Grünhain

Sonntag, 21.10.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag

18.00 Uhr Christliche Lebensberatung

19.00 Uhr Abend der Begegnung (im Versammlungs-
raum Sonnenleithe, Sachsenfelder Str. 89)

Dienstag

19.00 Uhr Teestube im Bürgerbüro Sonnenleithe (Sach-
senfelder Str. 85) mit kostenlosem Abendbrot

Donnerstag

19.00 Uhr Bibelstunde

Freitag

19.00 Uhr Jugendstunde in Beierfeld

Samstag

19.00 Uhr Konventjugendgottesdienst in Beierfeld

**Kirchliche Nachrichten
der Evangelisch-Lutherischen Christuskirch-
gemeinde Beierfeld**

Kontakt: Pfarrweg 2 - Tel. 03774/61144

Mittwoch, 10.10.

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Montag, 15.10.

15.30 Uhr Kirchenmäuse Kinder 3 - 6 Jahre

Dienstag, 23.10.

14.00 Uhr Bibelstunde

Gebetskreis:	montags, 19.15 Uhr
Flötenkreis:	dienstags, 16.00 Uhr
Chor:	dienstags, 19.30 Uhr
Posaunenchor:	donnerstags, 19.30 Uhr
Junge Gemeinde:	freitags, 19.00 Uhr

Gottesdienste Christuskirche Beierfeld

Sonntag, 14.10. - 9.30 Uhr

Neue Glocken für die Christuskirche Beierfeld

Am 5. Juli 1898 wurden drei bronzene Glocken für die Christuskirche geweiht und erklangen zur Kirchweih am 19. September 1898 zur Freude aller Beierfelder im neuen Gotteshaus. Leider haben die Glocken nicht einmal 19 Jahre ihren Dienst für die Gemeinde tun können, denn am 11. Juli 1917 mussten zwei Glocken für Kriegszwecke vom Turm und wurden eingeschmolzen. Das war eine traurige Zeit! Sollten doch die Glocken vom Frieden Gottes künden und die Menschen zusammenrufen unter Gottes Wort, damit sie von Gottes Liebe ergriffen werden und das Heil für ihr Leben finden.

Die kleine Glocke wurde nach Radeburg umgesetzt, so heißt es heute aus dem Landeskirchenamt. Der Schmerz über den Verlust der Glocken war groß!

Neue Glocken durften nur noch in Stahl gegossen werden. Die Beierfelder setzten dafür alle Hebel in Bewegung und waren eine der ersten Gemeinden, die neue Glocken aus Stahlguss bekamen. Sie wurden am 15. März 1919 in den alten Glockenstuhl von 1898 gehängt. Die Freude darüber war riesengroß, denn ohne Glocken zu sein, das ist wie ein Mensch ohne Seele.

Dass Stahlglocken nur eine begrenzte Lebensdauer von etwa 80 bis 100 Jahren haben und manchmal nur kürzer, das erlebte die Beierfelder Gemeinde schon damals mit Schrecken, denn die große Glocke zersprang im Jahr 1921 und musste ausgetauscht werden.

Seit über einem Jahr erklingen von diesen Glocken nur noch zwei. Die kleine Glocke hat Schädigungen an den Lagern. Im Zuge der Begutachtung des Schadens ist im Jahr 2006 die gesamte Glockenanlage vom Sachverständigen geprüft worden mit dem Ergebnis, dass unsere Glocken nur noch eine geringe Lebensdauer haben und der Glockenstuhl samt Jochen und Klöppeln in einem Zustand sind, der an das Ticken einer Zeitbombe erinnert. So wurde vom Beauftragten der Landeskirche empfohlen, die bisherige Anlage nicht mehr zu reparieren, sondern ein neues Geläut mit neuem Glockenstuhl vorzusehen. Dazu kommt die Erneuerung der tragenden Decke.

Die Anschaffung neuer bronzener Glocken und die Erneue-

rung der gesamten Tragwerkskonstruktion ist eine Herausforderung für unsere Gemeinde, für unser Beierfeld und für alle, denen die liturgische Wichtigkeit der Glocken bewusst ist. Die Kosten für die Eisenhartgussglocken betragen damals 8000 Reichsmark. Das jetzige Vorhaben ist mit 85.000 Euro veranschlagt. Wir wollen bis zum Beginn der 800-Jahr-Feier Beierfelds das Vorhaben verwirklichen. Am 28. Juni 2008 soll um 16.00 Uhr die Glockenweihe stattfinden. Damit beginnt die Festwoche Beierfelds. Wenn wir alle gemeinsam einen Beitrag dazu leisten, wird es gelingen! Für uns hat dies auch symbolische Bedeutung im Blick auf die Zukunft der Menschen in unserem Ort, denn wo Menschen auf Gott vertrauen, wird Gottes Segen nicht ausbleiben. Dazu sollen die Glocken immer wieder rufen, hoffentlich ohne Kriegsabgabe die nächsten 500/600 Jahre oder länger! Bitte helfen Sie durch Ihre Spende mit, dass das Jahrhundertvorhaben gelingt! Es gibt verschiedene Ideen, Geld zu sammeln. Wir bieten spezielle Sparbüchsen an, in die man bei sich zu Hause jeden Tag einen kleinen Betrag legen kann, der dann nach Wochen auch ein großer Betrag wird. Wem diese Art des Sparens zu umständlich ist und gleich eine Spende in einen Umschlag tun möchte, gebe diesen in den Veranstaltungen oder im Pfarramt ab mit dem Stichwort „Glocken“.

Wenn Sie einen Betrag überweisen wollen, dann bitte ebenfalls unter dem Stichwort „Glocken“ auf unser Konto bei der Sparkasse Aue-Schwarzenberg, Konto-Nr. 3962 133 304 BLZ: 870 560 00.

Spendenquittungen erhalten Sie auf Wunsch über das Pfarramt.

Bereits im Voraus herzlich Dank für Ihre Unterstützung!
Im Namen des Kirchenvorstandes grüßt Sie

Ihr Pfarrer Friedemann Müller

Arntedank

Arntedank ist ragerückt ---

wie reich ist unner Kirch geschmückt,

se strahlt haarbstlich, su e Pracht,

e gute Arnt hot's möglich gemacht;

ja, ihr Leit, 's ist Arntezeit.

De Baam waarn vun dr Last befreit,

un hängt mol net su sehr viel dra

hul mr's Eingeweckte vun vunne Gahr ra,

mr wolln immer dankbar sei -

viel Beer brachten mr dies Gahr aah wieder rei,

de Blume habn su schie geblüht,

e bunter Garten - racht fors Gemüt ---

de letzten Blümle schneid iech heit wag,

sist erfriern se, des wär e Schrack ...

zun Überwintern müssen se rei,

an de Kallerfanster is e Platzel schie frei,

denn habn se in Winter "warme Füß"

is de nächste Blütenpracht uns ganz gewiss;

de Natur gieht nu schlofen,

braucht aamol ihr Ruh,

bal deckt e weiße Deck allis sacht zu!

H. Roßner

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Seniorenclub Beierfeld e. V. Veranstaltungen Oktober 2007

Mittwoch, 10.10.2007

Die alten Knochen werden wieder fit - Bewegungstherapie
mit Frau Baumann 14.00 Uhr

Mittwoch, 17.10.2007

Buchlesung - Herr Schneider, der Bürgermeister von Zwönitz, gibt uns die Ehre 14.00 Uhr

Mittwoch, 24.10.2007

Halbtagsausfahrt Strumpfwirkerfest Gelenau
Genauere Informationen folgen

Mittwoch, 31.10.2007

- Feiertag -

Der Vorstand
i.A. Steffi Frank



Königs- und Vereins- meisterschießen für das Jahr 2007 der Schützengesellschaft 1 „König-Albert-Turm“ e. V. Beierfeld

Am 13. und 14. Oktober 2007 findet das Schießen um den Vereinsmeister bzw. die Vereinsmeisterin sowie das Königsschießen für das Jahr 2007 der Schützengesellschaft 1 „König-Albert-Turm“ e. V. Beierfeld auf dem Schießstand in Grünhain statt.

13. Oktober 2007

von 09.00 bis 12.00 Uhr

14. Oktober 2007

von 09.00 bis 11.00 Uhr

Bernd Veith
Schützenmeister

Rassekaninchenzuchtverein S 18 Beierfeld e. V.

**Die Spiegelwaldschau findet am 10. und
11. November 2007 in Beierfeld statt**

Der Rassekaninchenzuchtverein S 18 Beierfeld e.V. lädt alle Zuchtfreunde, Züchter und Interessierten zur diesjährigen Spiegelwaldschau im Züchterheim in Beierfeld recht herzlich ein. Die Vereine Bernsbach, Oberfannestiel, Grünhain und Beierfeld sind an der Ausstellung beteiligt.

Der Abgabetermin für die Meldebögen ist der 20.10.2007.

Mit Züchtergruß
Karina Vodel

Nachruf

Tief bewegt haben wir
vom Tod unseres
langjährigen
Vereinsvorsitzenden



Herrn Manfred Ficker

erfahren. Für uns allen noch unfassbar verstarb er am 11.09.2007 im Alter von 72 Jahren. Wir verlieren mit ihm nicht nur ein engagiertes Vereinsmitglied, sondern auch einen sehr guten Züchter und vor allem einen treuen Freund.

Seit 1956 war unser Manfred Mitglied im Rassekaninchenverein Beierfeld. Von 1978 bis 2006 hatte er das Amt des 1. Vorsitzenden unseres Vereines inne. Mit viel Liebe zu den Tieren und seiner Umsicht und Beharrlichkeit in allen Dingen lenkte er die Geschicke des Vereins. Er wurde von allen für seine Arbeit geschätzt und geachtet. Im letzten Jahr gab er schweren Herzens aus gesundheitlichen Gründen sein Amt ab. Die größte Herausforderung war die 1. Gesamtdeutsche Holländerclubschau mit allen Landesverbänden Deutschlands, die er nach Beierfeld holte. Dadurch machte er unseren Heimatort und den Verein Beierfeld deutschlandweit bekannt. Große Verdienste hatte unser Manfred am Aufbau unseres Vereinsheimes. Die Pflege zu befreundeten Vereinen wie Forchheim in Oberfranken und die jährlichen Züchtertreffen mit den Vereinen in Ortmannsdorf und Markersbach lagen ihm besonders am Herzen. Auch die Jugendarbeit war ihm ein Bedürfnis.

In der Rassekaninchenzucht wurden seine Verdienste mehrfach mit hohen Auszeichnungen des Verbandes geehrt, wie z. B. die Ehrennadel in Gold. Unser Manfred erhielt 1998 als Erster die höchste Auszeichnung des Zentralverbandes Deutscher Kaninchenzüchter den Titel: „Meister der Sächsischen Kaninchenzucht“.

Die Treue zum Verein war beispielhaft und wird uns allen ein Vorbild bleiben.

Plötzlich und für alle unerwartet haben wir einen lieben Menschen verloren, doch in seinen Taten wird er in uns allen weiterleben.

Noch immer tiefbetroffen nahmen wir von unserem Manfred am 17.09.2007 für immer Abschied. Wir werden dich nie vergessen.

Unsere Gedanken und unser tiefstes Mitgefühl sind in diesen schweren Stunden bei seiner Familie.

Rassekaninchenzuchtverein S18 Beierfeld
Der Vorstand mit allen Mitgliedern sowie unseren Züchterfrauen

(Das Foto wurde uns von der Familie zur Verfügung gestellt.)



Wanderguppe des Erzgebirgszweigverein Beierfeld e. V.

Wanderguppe feiert 15-jähriges Bestehen

Über die Wanderung zur Bergschmiede, die die Mitglieder der Wanderguppe anlässlich ihres 15-jährigen Bestehens unternommen haben, hat der Leiter des Schaubergwerkes Waschleithe in der letzten Ausgabe des „Spiegelwaldboten“ einen Beitrag geschrieben.



Heute möchten wir diese Wanderung und den Aufenthalt in der Bergschmiede noch mit Bildern belegen.

Red. SWB



Der Kulturhistorische Förderverein Beierfeld e. V. informiert:

Rückblick auf die 4. Kunst- und Kulturtage in und um die Peter-Pauls-Kirche Beierfeld vom 09.09.2007 bis zum 14.09.2007 unter dem Motto „Feuer und Licht“

Mit der Peter- und Paul-Soiree ging am Freitag, dem 14. September 2007, der 4. Beierfelder Kulturherbst zu Ende.



Nachdem bereits am Sonntag, dem 9. September, ca. 50 Besucher zum Tag des offenen Denkmals unsere Kirche besuchten und die restaurierten Logen und Grabplatten bewunderten, drehte sich seit Montag alles um das diesjährige Motto „Feuer und Licht“.



So konnten seit Dienstag 173 Kinder aus den Grundschulen Beierfeld und Sonnenleithe sowie aus der Mittelschule Beierfeld (Klassen 5 und 6) die Angebote an Schulklassen nutzen. Voller Begeisterung erlernten die Kinder das Trommeln, Malen und Tanzen, bastelten Laternen und bemalten Steine. Jeweils ca. 190 Gäste erlebten am Mittwoch den Heimatnachmittag mit Stephan Malzdorf und Hanna Roßner und am Donnerstag das Konzert von „rest of best“.



Dabei rief die hohe Qualität der dargebotenen „a capella“ Musik wahre Begeisterungstürme des Publikums hervor. An beiden Tagen konnten sich die Organisatoren über ein ausverkauftes Haus freuen.





Bei der Versteigerung der ausgestellten Bilder während der Peter-Paul-Soiree konnte am Freitagabend ein ansehnlicher Erlös erzielt werden.

**Die Einnahmen aus den Kunst- und Kulturtagen wird der Förderverein für die Restaurierung der Kassetten-
decke der Peter-Pauls-Kirche verwenden.**

Diesmal zeichneten für die Veranstaltungsreihe die Stadtverwaltung - federführend Frau Gisela Fritsch - und der Kulturhistorische Förderverein Beierfeld e. V. verantwortlich. Frau Sabine Krauß als Initiatorin des Kulturherbstes musste dieses Jahr aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen das Zepter aus der Hand geben. Sie will aber im nächsten Jahr wieder mithelfen.

Zum guten Gelingen der Veranstaltung trugen neben den Musikern und Künstlern auch die Mitglieder des Kulturhistorischen Fördervereins und die zahlreichen Helfer im Dienste der Stadtverwaltung bei, welche die Veranstaltung vorbereiteten bzw. die Besucher bewirteten. Recht herzlichen Dank dafür.

Gedankt sei auch den zahlreichen Spendern, die durch ihre Gabe den Baufortschritt in der Peter-Pauls-Kirche unterstützen.

Thomas Brandenburg

SV Beierfeld / Abteilung Handball

Die ersten beiden Spieltage sind bereits vorbei. Dabei konnte weder die Männer- noch die Frauenmannschaft Punkte einfahren. Am 23. September startete man jeweils mit einem Auswärtsspiel, bevor am 29. September die ersten Heimspiele stattfanden. Für die Männer hieß es auswärts gegen die HSG Langenhessen/Crimmitschau zu bestehen. Dies geschah jedoch nicht – mit dem Endstand von 30 zu 17 konnte wohl keiner der Spieler zufrieden sein. Leider schaffte man auch zu Hause kein besseres Ergebnis. Wieder hieß es 17 Tore auf Seiten der Beierfelder und 30 Gegentore. Unzureichender Druck im Angriff, vermeidbare Abspielfehler und Unstimmigkeiten in der Abwehr waren dafür verantwortlich, dass man auch gegen die USG Chemnitz letztendlich erfolglos blieb. Bleibt zu hoffen, dass die durchaus sehenswerten Leistungen, welche man z.B. beim Turnier von Crottendorf in Annaberg souverän umzu-

setzen wusste, in den kommenden Spielen abgerufen werden können.

Obwohl das Team der Frauen in der 1. Auswärtspartie gleich zu Beginn mit drei Toren in Führung ging, gelang es nicht über 60 Minuten zu bestehen. Von den 7 gegebenen Siebenmetern fanden lediglich zwei den direkten Weg ins Tor der Oelsnitzer Frauen. Auch sonst klappte es nicht, im Angriff genügend Abwechslung hineinzubringen, um somit evtl. das ein oder andere Tor zu erzielen. Schließlich fuhr man mit einem Endstand von 19 zu 13 wieder nach Hause. Das erste Heimspiel gegen den HSV Marienberg II verlief über weite Teile recht gut. So schaffte man es auch, die jungen Spielerinnen erfolgreich mit einzubeziehen. Doch leider fehlte auch diesmal die Beständigkeit; am Ende stand es 13 zu 18.

Damit die Teams auch künftig auf die tolle Unterstützung seitens der Zuschauer bauen können, möchten wir an dieser Stelle über die Heimspiele der 1. Halbserie informieren:

Samstag, 13.10.2007

18.45 Uhr SVB Frauen - HV Chemnitz II

Samstag, 27.10.2007

17.00 Uhr SVB Männer - EHV Aue IV

18.45 Uhr SVB Frauen - Zwönitzer HSV

Samstag, 10.11.2007

17.00 Uhr SVB Männer - SV Tanne Thalheim

18.45 Uhr SVB Frauen - HSG Chemnitztal I

Samstag, 24.11.2007

17.00 Uhr SVB Männer - Rodewischer Handballwölfe

18.45 Uhr SVB Frauen - HV Oederan I

Samstag, 08.12.2007

17.00 Uhr SVB Männer - TSV Oelsnitz

18.45 Uhr SVB Frauen - Oberlungwitzer SV

Samstag, 12.01.2008

17.00 Uhr SVB Männer - TSV Hartmannsdorf/Penig

18.45 Uhr SVB Frauen - SV Mittweidatal

Die Mannschaften der Abteilung Handball des SV Beierfeld freuen sich schon heute, zahlreiche Sportbegeisterte in der Spiegelwaldhalle in Beierfeld begrüßen zu können. (AnRi)

Deutsches Rotes Kreuz 

Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld

Schnelleinsatzgruppe:

Die Ausbildung der Schnelleinsatzgruppe findet wieder am Dienstag, dem 23. Oktober 2007, um 18.00 Uhr im DRK-Depot, August-Bebel-Straße 73, statt.

Jugendrotkreuz

Die Juniorguppe des Jugendrotkreuzes Beierfeld (2. bis 4. Klasse) trifft sich am Dienstag, dem 23. Oktober, um 15.45 Uhr im Schulungsraum des DRK-Ortsvereins Beierfeld. Anmeldungen sind jederzeit möglich. Anfrage können unter 03774/509333 gestellt werden.

In Beierfeld war wieder Babymarkt Mittelschule verwandelte sich in Kaufhaus

(AU) Am Samstag, dem 29. September 2007, führte die Frauengruppe gemeinsam mit dem Jugendrotkreuz des DRK-Ortsvereins Beierfeld ihren 21. Baby- und Kindersachenmarkt durch. 10 Helfer der Frauengruppe und des Jugendrotkreuzes sorgten für die Vor- und Nachbereitung. Die Mittelschule Beierfeld verwandelte sich innerhalb einer Stunde in ein Kaufhaus für Baby- und Kindersachen, Fahrräder, Spielzeug, Computerspiele und Zubehör rund ums Kind. Von 8.00 bis 12.00 Uhr war in der Mittelschule Beierfeld ein reges Treiben zu verzeichnen.

Seit vier Jahren findet der Markt in der Beierfelder Mittelschule statt, die neben dem Platz, den sanitären Voraussetzungen auch über eine Küche verfügt. Für die tolle Unterstützung seitens der Mittelschule Beierfeld wollen wir auf diesem Weg recht herzlich danken.

Diesmal konnten wir über 60 Verkäufer mit 87 Verkaufsplätzen aus 14 verschiedenen Orten, sogar aus Chemnitz verbuchen, so dass ein breites Spektrum an Artikeln vorhanden war. Dies nahmen ca. 300 Kaufinteressierten wahr. Man konnte von Spielsachen, Bekleidung, Fahrrädern bis Büchern alles preisgünstig erwerben.

Das Jugendrotkreuz kümmerte sich nicht nur um die kleinen Besucher in der Kinderspielecke, so dass die Muttis und Vatis unbeschwert einkaufen konnten, sondern sorgte auch für leckeren Kuchen und Würstchen.

Der nächste Kinder- und Babysachenmarkt findet am 12. April 2008 in der MS Beierfeld statt.

Lebensretter gesucht!

Die nächste große Blutspendeaktion findet
am Freitag, dem 12. Oktober 2007,

statt.

Ort: „Fritz-Körner-Haus“ Beierfeld
(oberhalb Sparkasse)

Zeit: von 14.30 bis 18.30 Uhr

Wer darf Blut spenden? Alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 65 Jahren. Beraten Sie sich mit Ihrem Hausarzt. Vor jeder Spende sollte der Spender reichlich (1 Liter) trinken (Säfte, Kaffee etc.), keinen Alkohol und keine fettreiche Nahrung zu sich nehmen.

Es ist wichtig, dass Sie Ihren Personalausweis und Ihren Blutspender-Pass mitbringen.

Bei jeder Blutspende werden Blutdruck und Puls gemessen sowie verschiedene Blutwerte überprüft und Tests durchgeführt.

Kinder bis 18 Jahren können pro Spender (Eltern) zur kostenlosen Blutgruppenbestimmung mitgebracht werden. Weitere Informationen über die kostenlose Rufnummer 0800/1194911 oder beim DRK-Ortsverein Beierfeld, Tel. 03774/509333 oder www.drk-beierfeld.de.

Ihr Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Beierfeld

Information des DRK-Kreisverbandes Aue-Schwarzenberg e. V.

Das Deutsche Rote Kreuz startet ab 08. Oktober eine Werbeaktion im Kreisgebiet

Vielen Bürgern im Landkreis Aue-Schwarzenberg sind die sozialen Aktivitäten des DRK-Kreisverbandes Aue-Schwarzenberg e.V. ein Begriff. Viele ehrenamtliche Rotkreuzhelfer retten, helfen und betreuen rund um die Uhr, unbürokratisch und bürgernah. Doch die Verwirklichung der Rotkreuzidee ist ohne finanzielle Unterstützung der Bürger nicht denkbar. Um die Arbeit der ehrenamtlichen Aktiven im Roten Kreuz weiter zu erhalten und sogar ausbauen zu können, muss unser Kreisverband diese Kräfte ausbilden, trainieren und weiterbilden. Dazu sind Material, Ausrüstung und Einsatzkleidung notwendig. Um auch weiterhin die umfangreichen Hilfsdienste leisten zu können, werden in den kommenden Wochen wieder Helfer unseres Kreisverbandes in Dienstbekleidung „von Tür zu Tür“ bis 20.00 Uhr unterwegs sein und um Unterstützung für diese Arbeit bitten. Die Helfer weisen sich mit Dienstaussweisen des DRK aus und nehmen keine Bargeld- und Sachspenden entgegen. Die Beitragskassierung soll über ein Bankeinzugsverfahren organisiert werden.

Wir, das Deutsche Rote Kreuz im Landkreis Aue-Schwarzenberg, garantieren Ihnen, dass Ihre Spenden nur für unsere satzungsgemäßen Aufgaben im eigenen Landkreis verwendet werden. Für Rückfragen und Informationen wenden Sie sich bitte an die DRK-Kreisgeschäftsstelle in Aue, Telefonnummer 03771/55 00 -16.

Ihr Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Beierfeld
A. Uebe

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



AWO-Seniorenclub Grünhain

Zwönitzer Straße 38, Telefon: 03774/662277

Veranstaltungsplan: Oktober 2007

Donnerstag, 11.10.

Wir treffen uns zum Spielnachmittag

Beginn: 14.00 Uhr

Montag, 15.10.

Fahrt zum Kurbad Schlema

Abfahrt: 13.00 Uhr - Grünhain Warte - Schützenhaus

Donnerstag, 18.10.

Körperbewegung und Konzentration

Beginn: 14.00 Uhr

Donnerstag, 25.10.

Diavortrag Landschaften und Natur

Beginn: 14.00 Uhr
Seniorenclub: Schumann, I. u. Böhm, M.
Änderungen vorbehalten

Seniorenclub
I. Schumann und M. Böhm

Grünhainer SV e. V.

Neues aus dem Sport- und Freizeitpark Grünhain

Ab 01.10.2007 ist die Minigolfanlage je nach Witterung bis 18 Uhr geöffnet.

Abteilung Tennis! Voranmerkung!

Am 08.12.2007, um 19 Uhr, findet unsere diesjährige Weihnachtsfeier im Haus des Gastes in Grünhain statt. Wir würden uns über zahlreiches Erscheinen freuen.
Voranmeldung bei Sportfreund Tino Wogenstein oder im Haus des Gastes.

Abt. Tennis/Tino Wogenstein

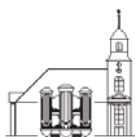
Sonstiges

Am 19.10.2007 führt die Gartensparte „An der Brauerei“ den zum Gartenfest witterungsbedingt ausgefallenen Preisskat im Haus des Gastes Grünhain durch.
Gespielt werden 2 Serien á 36 Spiele mit deutschem Blatt um den Pokal der Gartensparte. Der Einsatz pro Spieler beträgt 5 Euro.
Jeder, der Lust zum Skatspielen hat, ist ganz herzlich eingeladen.

Kirmestanz

Am 20.10.2007 um 19 Uhr können alle Tanzfreudigen beim Kirmestanz ihr Tanzbein schwingen.
Migu (rezeptfrei) bietet Musik für jedes Alter. Vorbestellung unter 03774/62405 oder im Haus des Gastes Grünhain.

Die Leitung des Grünhainer SV e.V.



Kirchenhistorischer Förderkreis

Baudenkmal St. Nicolai-Kirche zu Grünhain e. V.

Ein restaurierter Gedenkstein

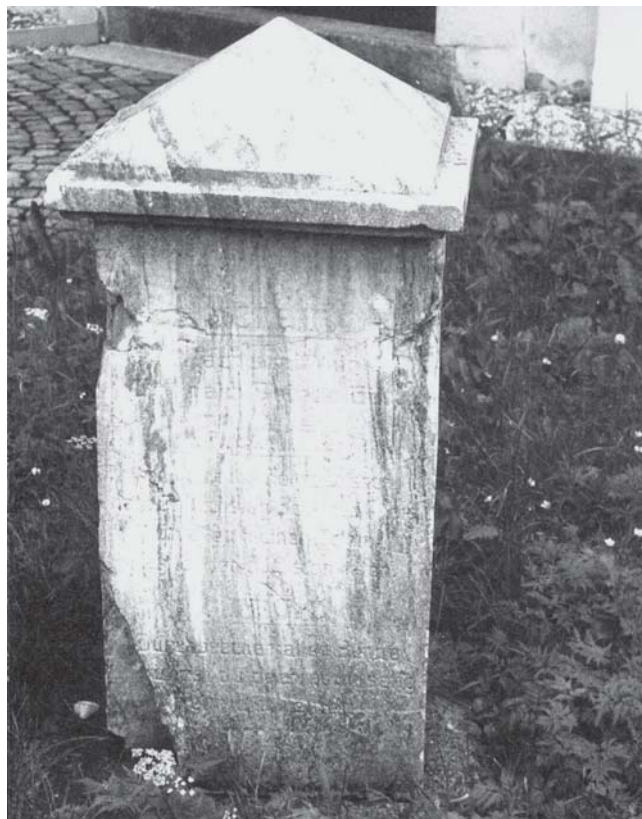
In der Nr. 6 des "Spiegelwaldboten" 2005 hatte ich von einem Gedenkstein, der sich zwischen Kirche und Markt befand, berichtet. Der Gedenkstein sollte an drei Liederdichter aus unserer näheren erzgebirgischen Heimat erinnern – Johann Hermann Schein, geb. 1586 in Grünhain, Paul Fleming, geb. 1609 in Hartenstein, und Gottfried Arnold, geb. 1666 in Annaberg –. Beim Wegfall der Treppe, die gegenüber der Apotheke zum Markt führte und den damit verbundenen Bauarbeiten am Markt und der Markt-

mauer, wurde dieser Stein beseitigt. Erst 1983 konnte beim Antennenbau ein Stück dieses Steines wiedergefunden werden. Es handelte sich dabei um das Mittelstück mit den Inschriften. Der stark beschädigte Stein, dessen Inschriften nur sehr schwer zu entziffern waren, wurde am alten Platz als Fragment wieder aufgestellt. Dieser Gedenkstein, der, bevor er 1925 nach Grünhain kam, ein repräsentatives Grabmal auf dem Annaberger Friedhof war, stellte nur noch einen Schandfleck am neu gestalteten Marktplatz dar.

Der Kirchenhistorische Förderkreis hatte sich bei der Sanierung und Restaurierung der Kirche vorgenommen, dass auch das Umfeld der Kirche mit einbezogen werden sollte. Nachdem bereits im Jahr 2000 die ausgesonderte Stahlglocke an der Kirche aufgestellt worden war, sollte auch der Gedenkstein wieder in einen ansehbaren Zustand versetzt werden. Dabei war klar, dass die Kosten in einem vertretbaren Rahmen liegen mussten. Nach einer Reihe von Vorschlägen wurde auf die originalgetreue Restaurierung verzichtet und eine einfachere Variante realisiert. Damit bleibt natürlich das Anliegen von Pfarrer Friedrich, der den Stein 1926 aufstellen ließ und damit an drei Liederdichter erinnern wollte, erhalten. Auch die Verbindung zum Klassizismus bleibt erhalten und stellt so, wie 1926 beabsichtigt, eine Verbindung zum klassizistischen Baustil der St. Nicolai-Kirche her.

Der Schlettau Steinmetz Bergers hat die Arbeiten ausgeführt und den Stein am 17. September wieder aufgestellt. Betrachtet man den Unterschied zwischen dem bisherigen Fragment (Bild 1) und dem neuen Gedenkstein (Bild 2), dann ist damit sicher nicht nur eine Verschönerung des Umfeldes der Kirche, sondern auch des Marktplatzes, erreicht worden.

Rolf Böttcher





Fotos: R. Böttcher

Motorsportclub Grünhain e. V. im ADMV

www.mc-grünhain.de



2 Podestplätze in Thüringen

Eine sehr durchwachsene Rallye Thüringen erlebten die 6 genannten Teams des MC Grünhain im ADMV. 2 Teams konnten gar nicht erst zum Start antreten. Während Bernd Knüpfer durch einen Infekt gestoppt wurde, wurden Andreas Schramm und Sebastian Nagel durch Fahrzeugprobleme eingebremst. Somit traten nur 4 Teams vom MCG im 76 Starter umfassenden Feld die wilde Hatz durch Thüringen an. Bestes MC-Team wurden Mario Kunstmann, diesmal mit Marco Tausch auf dem heißen Sitz, im Honda Integra Type R. Sie erreichten Platz 3 in der Klasse N bis 2000 ccm und Platz 40 Gesamt.

Ronny Nahrstedt und Daniel Herzig prügeln den Nissan Micra auf Platz 2 in der Klasse H bis 1300 ccm und den 50. Platz Gesamt.



Ronny Nahrstedt und Co zur Rallye Grünhain.
(Foto: Andreas Müller)

Weniger gut endete die Rallye für Stefan Lauterbach und Nadine Kästel. Sie mussten den Opel Astra Gsi nach einer kleinen Kollision des Hecks mit einem Baum vorzeitig abstellen. Dirk Knüpfer und Tina Wiegand konnten die Spitzenzeiten bei den 1300ern mit dem VW Polo mitgehen, wurden aber durch einen Getriebeschaden vorzeitig eingebremst.

Weil nur 2 Fahrzeuge des MC Grünhain das Ziel erreichten, wurde die Mannschaft des MCG nicht gewertet.

Jens Ullmann
MC Grünhain e. V. im ADMV

Ortsgeschichte



Die Geschichte des Gartenvereins „Am Weinberg“ e. V. Beierfeld

Teil 1

Material bereitgestellt vom Gartenverein
bearbeitet von Thomas Brandenburg

Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des Gartenvereins, begangen am 3. bis 5. August 2007, sei die Geschichte dieses Vereins dargestellt.

Initiator der Gründung war Oskar Groß, der mit dem Stadtverordneten Riedel aus Schwarzenberg bekannt war und von diesem auch zur Gründung eines Gartenvereins in Beierfeld angeregt wurde.

Am 20. September 1907 hatten sich einige Herren zusammengefunden zwecks Gründung eines Naturheilvereins. Am 6. November 1907 wurde der Verein, welcher den Namen Naturheilverein Beierfeld führte, im damaligen Gasthof „König-Albert-Turm“ gegründet. 37 Mitglieder traten sofort dem Verein bei. Als Vorsitzender wurde Paul Köhler, als Schriftführer Max Riedel, als Kassierer A. Schneider und als Naturheilkundiger Gottfried Strobel, Schlema gewählt. Der Verein gehörte dem Bund der Naturheilvereine mit Sitz in Berlin an.

Der Verein bezweckte, seinen Mitgliedern Anleitung zur Erhaltung und Wiedergewinnung der Gesundheit zu geben. Er belehrte sie darüber, dass Licht, Luft, Wasser, Bewegung, Ruhe, vernünftige Ernährung und zweckmäßige Kleidung die hauptsächlichsten Mittel sind, die Gesundheit zu erhalten und wieder zu erlangen.

Aufklärungsvorträge über Verhüten und Heilen verschiedener Krankheiten wurden gehalten. Der kleine Saal im Gasthof „König-Albert-Turm“ reichte oft nicht aus, um die Besucher alle zu fassen. Von Berlin bekam der Verein die Zeitschrift: „Der Naturarzt“. Diese Zeitung wurde von Mitgliedern ausgetragen, gleichzeitig wurden von diesen auch die Steuern und Gartenmieten eingeholt. Diese Austräger waren: Richard Schubert und Frau, Max Stölzel und Frau, Willi Neubert und Frau sowie Paul Stiehler und Frau.

Um ein geeignetes Grundstück zu erwerben, gingen Paul Köhler, Oskar Groß und Ernst Körner zu den Bauern Reinhard Burkert, Louis Stemmler, Gustav Oswald Hecker, Friedrich Bock, Guido Seidel und Alfred Walther. Außer Walther lehnten alle ab. Nur wegen des Geldes hatte Wal-

ter Bedenken. Paul Köhler und Oskar Groß nahmen Ernst Nier zu Hilfe und dieser brachte den Kauf zustande.

Um nun ein Licht-, Luft-, und Sonnenbad (Gartenkolonie) zu errichten, wurde im Sommer 1910 die Waltherwiese (bis zum Teich), 7500 qm groß, für 4200,00 M gekauft. Die Kosten des Grundstückes mit Umzäunung betrugen 9200,00 M. Der Kaufpreis wurde durch 65 Anteilsscheine der Mitglieder von 10,00 M bis 400,00 M aufgebracht. Das Grundstück wurde dann in Schrebergärten zu je 50 bis 246 m² eingeteilt. Die Mitglieder konnten sich nun gegen Entgelt einen solchen Garten mieten, um sich in ihrer Freizeit nach ihrem Belieben zu beschäftigen, sich aber auch gleichzeitig der Ruhe und Stille hinzugeben. So entstanden 1910 53 Gärten.

Jeder Gartenbesitzer musste seinen Garten selbst einzäunen und da es noch eine Wiese war, so musste diese erst einmal entwässert und entsäuert werden und jeder Besitzer war verpflichtet, diese Arbeiten selbst zu übernehmen. Es begann nun jetzt ein emsiges Treiben und nach gar nicht all zu langer Zeit waren die Gärten eingezäunt, denn jeder wollte zuerst fertig sein. Der Eintrittspreis in die Anlage betrug für Nichtmitglieder 0,10 M, Kinder 0,05 M. Die Gartenmiete betrug jährlich 0,10 M je m².

Das Statut des Vereins wurde am 4. April 1910 durch die Königliche Amtshauptmannschaft Schwarzenberg bestätigt.

Am 27. August 1911 wurde die erste Erlaubnis zum Abhalten eines beaufsichtigten Festes mit Umzug und Veranstaltung einer Verlosung erteilt. Auch wurde gleichzeitig mit dem Teichbau begonnen, um Gelegenheit zum Baden zu bekommen. Der Badeteich wurde von den Teichbauern aus Elterlein gebaut. Badestellen und Liegewiesen wurden eingerichtet, aber nicht ohne Schwierigkeiten. Beim Teich riss der Damm nach einigen Wochen. Wegen zu starkem Druck des Quellwassers – etwa 3 bis 4 Quellen am Teich – musste der Teich neu ausgebaut werden. Er wurde in der Bruchstelle mit Zement überzogen. Im Jahr 1911 war der Mitgliederstand auf 261 angestiegen.

Seit dieser Zeit wurde fast alljährlich ein Sommer- und Kinderfest abgehalten. Diese Feste wurden mit einem entsprechenden Überschuss abgeschlossen. Der Verein war dadurch in der Lage, seine Kaufschulden so nach und nach abzustoßen.

Die Nachfrage nach Gärten wurde immer größer und der Verein entschloss sich, weitere Grundstücke rechtsseitig vom Teich zu kaufen. Für ein Darlehen von 6000,00 M von der Landesversicherung hat die Gemeinde Beierfeld am 29. Januar 1912 die Bürgschaft übernommen und es wurde ihr als Sicherheit eine Hypothek eingetragen.

Paul Köhler und Oskar Groß gingen zu Friedrich Emil Lenk und Arno Rudolph. Lenk war bereit, wenn auch Rudolph verkauft. Dieser aber lehnte ab, weil durch den Zaun der Weg schmaler geworden war und er mit seiner Getreidefuhr nicht mehr vorbeikam, was ihn sehr ärgerte. Hätte er eine Axt zur Hand gehabt, hätte er den Zaun zusammengehauen. Der Verein wendete sich an Heinrich Siegel, um von diesem ein Grundstück zu erhalten, aber dieser lehnte ab. Paul Köhler, Oskar Groß und Ernst Körner blieben oft lange bis in die Nacht in den Anlagen und berieten, was zu tun sei, um die Gartenanlage zu vergrößern, aber es fand sich

kein Ausweg. Nach einiger Zeit wurde von Arno Rudolph ein Kind schwer krank. Paul Köhler ging hin und pflegte das Kind; es wurde wieder gesund. Darauf sagte Rudolph zu Köhler: „Weil du mir geholfen hast, so will ich dir auch helfen. Ihr sollt mein Grundstück haben“. So kamen der Verein zu den beiden schönen Grundstücken, die zum Preis von 1575,- M von Arno Rudolph und Friedrich Emil Lenk im Jahr 1912 erworben wurden.

Durch diese Käufe konnte 1912 im oberen Teil ein Brunnen angelegt werden, um die Gärten mit Wasser zu versorgen. Es ist zum Teil Stollen- und Felsenwasser. Guido Fritsch baute ein Wasserbassin. Für die oberen Gärten wurden zwei Pumpen und für die unteren ein Behälter aufgestellt. Dann wurde eine Wasserleitung gelegt.

Richard Hecker und Heinrich Siegel sagten seinerzeit: „Ihr habt das beste Trinkwasser von Beierfeld“. In wasserarmen Zeiten kamen später aus der „Krieger-Siedlung“ und von der Waschleithner Straße die Bewohner mit Kannen, Eimern, um Wasser beim Verein holen, das dort immer sehr reichlich fließt.

Im Jahr 1912 ging der Verein daran, Wasserleitungen in sämtliche Gärten zu legen. Auch die Seiten des Teiches wurden mit Schwarten versehen, also Kosten über Kosten. Aber durch die Opferwilligkeit der Mitglieder, so wie verschiedener Stiftungen konnte eine finanzielle Notlage immer wieder behoben werden. Weiter wurde ein Gartenhüter angestellt, für diesen Dienst musste jeder Gartenpächter pro Woche 0,05 M bezahlen. Einnahmen hat auch der Teich insofern gebracht, indem das im Winter entstandene Eis an Fleischermeister Emil Hofmann zum Preis von 300,00 M verkauft wurde.

Am 30. Juli 1912 wurde die erste Gartenordnung herausgegeben, die heute noch in ihrem Wortlaut zutrifft, wie Ableistung von Pflichtstunden, Sauberhaltung aller Wege, Nichtpflanzung von Bäumen, die später zu groß werden und Schatten verursachen und das Pflanzen von Unterkulturen behindern usw.

In Pflichtstunden wurde ein Kinderspielplatz errichtet, eine Reitschule, ein Rundlauf, eine Wippe und ein Turngerüst aufgebaut. Der Unverstand einiger Mitglieder zerstörte jedoch wieder diese Dinge.

Durch den Kauf der Grundstücke Lenk und Rudolph lag der sogenannte Zigeunerwinkel, welcher Walter gehörte, zwischen dem Grundstück des Vereins. Alfred Walter verkaufte uns diesen und ein Stück Wald für 500 M. Diesen Winkel wurde in Pflichtstunden eingeebnet.

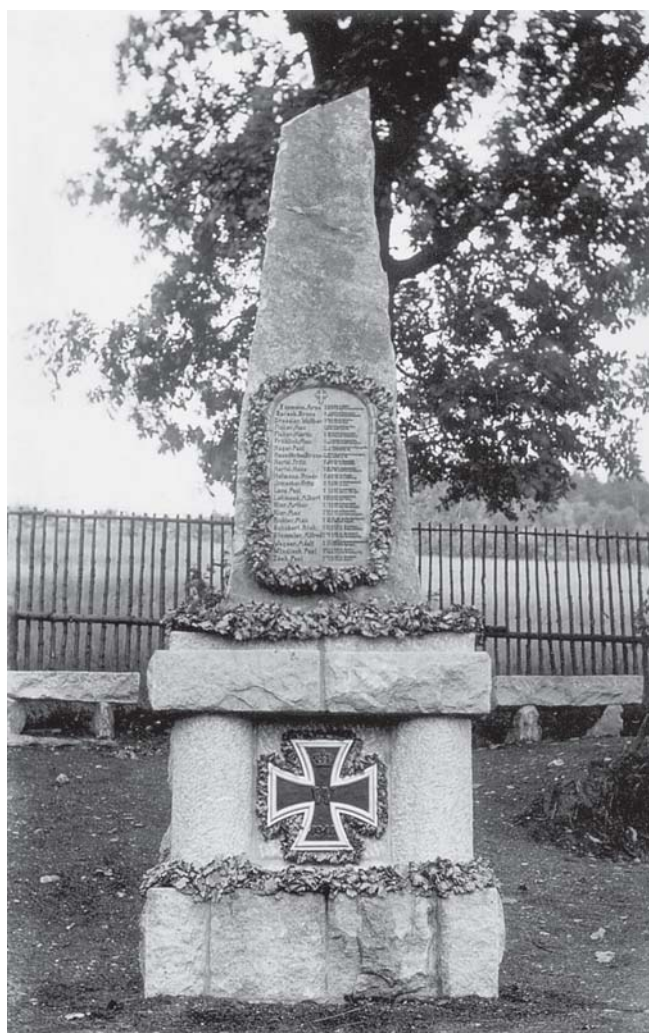
Von der Frankonia AG wurde das Pförtnerhaus gekauft, an welches durch Baumeister Großmann die Aborte angebaut wurden.

Im Jahr 1919 schenkte uns Ernst Nier, Mitinhaber der Nirona, für seinen gefallenen Sohn Arthur Nier ein Wiesengrundstück – ungefähr 27 Gärten – und den oberen Wald. Somit standen dem Verein 138 Gärten mit durchschnittlich 100 m² zur Verfügung. Zur Abrundung unseres Grundstückes brauchten wir noch das Grundstück von Emil Rudolph. Der Verein war mit Rudolph einig, die Vollversammlung aber lehnte den Kauf ab.



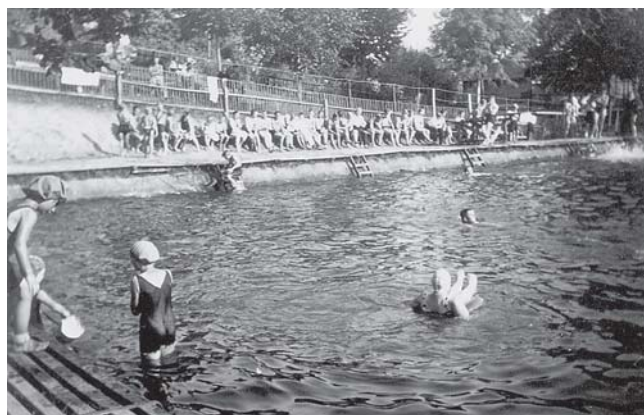
Die Gartenanlage im Jahr 1920.

Für die im 1. Weltkrieg gefallenen Mitglieder wurde nach einen Plan von Baumeister Golle am Sonntag, dem 5. Juni 1921, ein Denkmal errichtet. In der Blüte ihrer Jahre sind damals 22 Mitglieder Opfer eines unsinnigen Krieges geworden, dessen Auslösung die Ermordung des österreichisch-ungarischen Thronfolgers Franz Ferdinand am 28.6.1914 verursachte. Ehrendvoll gefallen für Kaiser und Reich – Eisernes Kreuz mit Kaiserkrone – so wurden sie glorifiziert und sie wollten bestimmt keinen Krieg, um einen Heldentod zu sterben.



Das Denkmal in der Gartenanlage für die Gefallenen des 1. Weltkrieges.

Am 20. Juni 1922 wurde ein Garten- und Kinderfest abgehalten, welches mit einem Reingewinn von 25.733,00 M abgeschlossen wurde. Aus diesem Reingewinn wurden sämtliche verzinsbaren Darlehen zurückgezahlt. Der Verein wurde dadurch mit einem Schlag schuldenfrei und von allen finanziellen Sorgen entledigt. Den Teich, der mit der Zeit zu klein wurde, vergrößerte man nach oben etwas und der Damm, der eines nachts durch starken Regen durchbrochen war, musste verstärkt werden, und zwar wurde der Schutt von den neu erbauten Wohnhäusern an der Wascheleithers Straße verwendet. Wäre das Gartenheim schon dagestanden, wäre es vielleicht mit weggeschwommen. Eine Verstärkung des Deichdammes war mehrfach erforderlich, weil starke Regenfälle den Damm überspülten. Am 26. Juni 1923 fand das erste Schwimmfest statt. Der Eintrittspreis betrug 1000,00 Mark. Einen Goldpfennig als Notopfer forderte der Bund der Naturheilvereine (Sitz Berlin) von jedem Mitglied. Dieser Veranstaltung wurde reges Interesse entgegengebracht und jeder hatte damals Gelegenheit zu baden und das Schwimmen zu erlernen, was auch reichlich ausgenutzt wurde.



Der Badeteich.

Durch die spätere Inflation – Endphase 1923/24 – haben die Inhaber der Anteilsscheine auf das Geld verzichtet. Zum Höhepunkt der Inflation 1924 kostete eine Schachtel Streichhölzer 8 Milliarden Mark. Ältere Buchhalter werden sich erinnern, dass die Spalten in den Kassenbüchern und Konten nicht mehr ausreichten, so dass man kurzerhand einfach jeweils dem Währungsstand entsprechend so und so viel Nullen wegließ.

Am 10. Oktober 1924 wurde die Verschmelzung des Impfgesetzvereins mit dem Naturheilverein beschlossen. Weiter wurde beschlossen, eine Sitzbadewanne und eine Leibwärmflasche zum Verleihen an die Mitglieder anzuschaffen. Ein weiterer Beschluss lautet: Einen Geldbeutel zum Einkassieren der Vereinssteuern zu beschaffen. Einstimmig wurde der Beschluss angenommen. Sechs Stück Nistkästen á 1,75 RM wurden bestellt. Die Zahl der Mitglieder 1926 betrug 340 Personen. Am 27. Mai 1927 begann man mit dem Bau eines kleinen Gartenheimes. Im September 1931 führte man im Gartenheim die erste Blumenschau durch. Im Jahr 1932 wurde der Teichboden, um sauberes Wasser zu erhalten, mit Teerpappe ausgelegt. Die Seiten des Teiches wurden mit Schwarten versehen. Der Preis dafür betrug 2363 RM. Durch unfachmännische Beratung war diese Ausgabe leider eine verfehlte, denn der erwünschte Zweck wurde nicht erreicht.

Fortsetzung folgt!

**Gemeinde Bernsbach/
Oberpfannenstiel****Die Gemeinde teilt mit**

Zu der am 05.09.2007 stattgefundenen Sondersitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach wurde folgender nichtöffentlicher Beschluss gefasst:

Beschluss GR2007/056:

Beschluss zur Erteilung der sanierungsrechtlichen Genehmigung gem. § 144 BauGB zur Aufnahme einer Grundschuld.

Zu der am 26.09.2007 stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss GR2007/057:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des „Bebauungsplanes Untere Viehtrift“ (Überbauung Baufenster) betreffend Bauvorhaben „Neubau eines unterkellerten Einfamilienhauses mit Doppelcarport“ Flurstück 5/13 im Wohngebiet Panoramablick nach § 31 Abs. 2 BauGB zuzustimmen.

Der Pkt. 4 des Befreiungsantrages vom 28.08.2007 lautet: „Da das Haus parallel zu den seitlichen Grundstücksgrenzen angeordnet wird, ragt es auf Grund der Hausgröße und der Anordnung Carport - Wohnhaus im südwestlichen Teil des Grundstückes ca. 0,75 m – 1,75 m aus dem vorgegebenen Baufenster heraus“.

Beschluss GR2007/058:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des „Bebauungsplanes Untere Viehtrift“ (Überbauung Baufenster) betreffend Bauvorhaben „Neubau eines Einfamilienhauses“ Flurstücke 5/14 und 5/15 im Wohngebiet Panoramablick nach § 31 Abs. 2 BauGB zuzustimmen.

Der Pkt. 4 des Befreiungsantrages vom 28.08.2007 lautet: „Da das Haus parallel zu den seitlichen Grundstücksgrenzen angeordnet wird, ragt es auf Grund der Hausgröße und der Anordnung Garagen - Wohnhaus im südwestlichen Teil des Grundstückes ca. 5,00 m - 6,00 m aus dem vorgegebenen Baufenster heraus“.

Beschluss GR2007/059:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt die Vergabe der Tischlerarbeiten im Gebäude Thälmannstraße 35 an die Firma Tischlerei Heurich. Auftragssumme: 12.724,79 EUR.

Beschluss GR2007/060:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, die Erneuerung der Fußböden (ca. 420 m²) im Gebäude Thälmannstraße 35 an die Firma Malerbetrieb Hübner, Bernsbach zu vergeben. Auftragssumme: 14.278,21 EUR.

Beschluss GR2007/061:

Auf der Grundlage der vorliegenden Auswertungen beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach den Auftrag für die Ausführung der Abbrucharbeiten am Heizhaus – Los 1 an die Firma Abbruch & Erdbau Uwe Röckert e.K., Wiesener Straße 3, 08107 Kirchberg, zu vergeben. Gesamtauftragssumme: max. 85.834,90 EUR brutto.

Beschluss GR2007/062:

Auf der Grundlage der vorliegenden Auswertungen beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach den Auftrag für die Ausführung der Revitalisierung Freianlagen – Los 2, nur unter der Voraussetzung der erhöhten Fördermittelzuweisung, an die Firma GSG Baugesellschaft mbH, Bahnhofstraße 8, 08312 Lauter, zu vergeben. Gesamtauftragssumme: 57.409,06 EUR brutto.

Beschluss GR2007/063:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, für die Festveranstaltung des TV 1864 Bernsbach e. V. einen Betrag in Höhe von 1.000,00 EUR zur Verfügung zu stellen.

Beschluss GR2007/064:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, den vorliegenden Bebauungsplan zum „Wohngebiet Untere Viehtrift“ vom 21.05.1999 zu ändern.

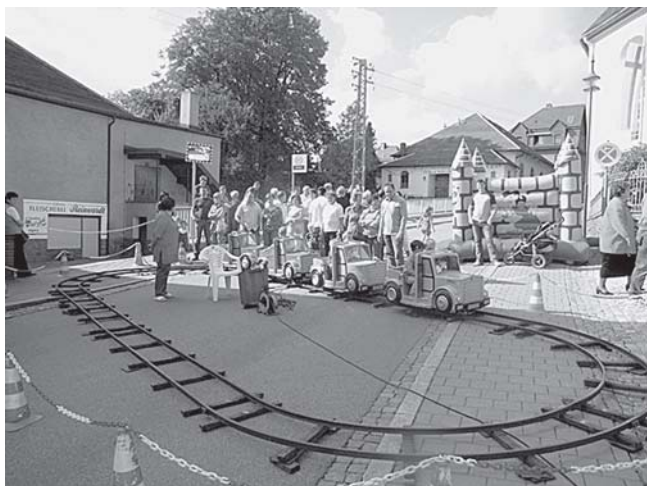
Anlagen sowie Sachverhalte zu den Beschlüssen können im Rathaus eingesehen werden.

Informationen aus dem Rathaus**Impressionen
zum Kirchweihfest 2007**

Wie bereits in den letzten zwei Jahren, war der Wettergott den Bernsbacher zur Kirmes mal wieder hold. An beiden Tagen konnten Einheimische als auch Besucher die zahlreichen musikalischen, künstlerischen oder auch kulinarischen Angebote rund um den Dorfplatz nutzen. Als besonderes Highlight in diesem Jahr galt das Schauturnen anlässlich der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen unserer Turnhalle. Dabei hatten die Turner des TV 1864 ein sowohl umfangreiches als auch attraktives Programm zusammengestellt.



Am Samstagabend hatte die Bernsbacher Band „MIGMA“ ihren Auftritt. 300 musikbegeisterte Gäste strömten ab 20 Uhr ins Bierzelt zum diesjährigen Live-Event. Der traditionelle Kirchweihgottesdienst lockte am frühen Sonntag schon zum 326. Mal die Bernsbacher in ihre Kirche. Danach lud ein zünftiger Frühschoppen zum Verweilen ins Bierzelt ein.



Der Nachmittag gehörte dann den kleinen Gästen. Zahlreiche Attraktionen, wie eine Hüpfburg, ein Karussell, eine Bastelstraße oder eine Motorradfahrt u.v.m. begeisterten die Kinder.



Schließlich bot die Kirchgemeinde Oberpfannenstiel mit ihrem Märchenspiel einen besonderen Höhepunkt. Die Grimmsche Geschichte vom Schneewittchen wurde liebevoll und mit viel Witz dargeboten und fand regen Zuspruch.



Mit viel Musik vom Posaunenchor und den Bernsbacher Musikanten fand das diesjährige Kirmesfest am späten Nachmittag seinen Ausklang.

Wie in jedem Jahr gilt auch diesmal wieder unser Dank den zahlreichen beteiligten Vereinen, der Kirchgemeinde, dem Kindergarten Kinderparadies, der Grundschule Bernsbach sowie den ortsansässigen Gewerbetreibenden. Ohne die Unterstützung der Genannten wäre das diesjährige Kirmesfest in dieser Form nicht möglich gewesen.



Schulnachrichten



Aus der Hugo-Ament-Grundschule

Ein erlebnisreicher Sporttag

Im Rahmen der Schulsportwoche führten wir an der Hugo-Ament-Grundschule Bernsbach am 20. September 07 unseren Schulsporttag durch. Die Schüler der Klassen 1 bis 3 konnten sich an den unterschiedlichsten Stationen bei sportlichen Betätigungen ausprobieren. Die Kinder der 4. Klassen folgten einer Einladung zum gemeinsamen Wettstreit mit den Mittelschülern der Klassen 5 und 6 an die Mittelschule Lauter. Ob an einzelnen Stationen oder im Wettbewerb des Zweifelderballes, alle Beteiligten hatten eine Menge Spaß.

Unsere Grundschüler der Klassen 1 und 2 bewährten sich in verschiedenen Tests, welche Aufschluss darüber geben, wie es zum Beispiel um die Fitness oder um die Koordinationsfähigkeit eines jeden einzelnen Schülers bestellt ist. Außerdem konnten sich alle an ungewöhnlichen Bewegungsaufgaben, wie beim Zimmerbiathlon oder beim Nummernwettbewerb, ausprobieren. Die Schüler der dritten Klasse erlebten in einer Aerobicstunde, dass rhythmisches Bewegen mitunter sehr anstrengend sein kann. Diese Schüler standen zusätzlich noch im Wettbewerb: Wer wird Klassenbester im Seilspringen und im Schlussweitsprung?

Als Sieger gingen aus der Klasse 3a Robin Schieck mit 49 Seildurchschlägen und Theresa Geng mit 59 Seildurchschlägen hervor. Im Schlussweitsprung sprangen Michelle Rudat mit 1,52 m und Dennis Groß mit 1,65 m am weitesten. In der Klasse 3b überzeugten Franziska Schale mit 62 Seildurchschlägen und Kevin Grimm mit 37 Seildurchschlägen in 30 s. Den weitesten Schlussweitsprung bei den Mädchen erreichte Jasmin Weißflog mit 1,43 m und Erik Schubert mit 1,55 m bei den Jungen.

Für diesen erlebnisreichen Tag möchten wir uns sowohl bei allen fleißigen Eltern und Großeltern bedanken, die uns als Helfer an den einzelnen Stationen uns tatkräftig unterstützten, aber auch bei den Lehrern der Mittelschule, die den Schülern unserer vierten Klassen einen tollen Sporttag ermöglichen.

M. Lemberger, Schulleiterin

Aus der Mittelschule „Heinrich Heine“

Tag des Sächsischen Schulsports an der Mittelschule „Heinrich Heine“

Am Donnerstag, dem 20. September 2007, fand anlässlich des Tages des Sächsischen Schulsports ein schönes Sportfest statt. Als Gäste begrüßten wir die Kinder der Klassenstufe 4 der Hugo-Ament-Grundschule Bernsbach.



In den Klassen 6a und 6b begann der Sporttag mit verschiedenen Ballspielen zur Erwärmung. Ein Höhepunkt des Sporttages war das spannende 2-Felder-Match zwischen der Klasse 6a und der Klasse 6b. Leider musste aufgrund der knappen Zeit das Spiel vorzeitig abgepfiffen werden und es konnte kein Sieger ermittelt werden.



Gemeinsam mit den Klassen 4 und 5 fanden am Ende des Vormittages verschiedene Staffelspiele statt. Monique und Christian aus der Klasse 6a wurden Sieger beim Hindernislauf und Annekatrin Wank und Kevin Niese aus der 6b teilten sich den Sieg im Basketball. Für alle überraschend war der Sieg im Dart von Markus Rudolph. Er konnte aufgrund seiner präzisen Wurftechnik die höchste Punkt-

zahl verzeichnen und ließ die anderen Spieler weit hinter sich. Wir danken den Lehrern für die Organisation und Durchführung des schönen Sporttages.

Lukas Schreier, Klasse 6b
Mitglied Presseclub

Lehrküche in Besitz genommen

Fast pünktlich zu Beginn des neuen Schuljahres beendeten fleißige Handwerker ihre Arbeit und nach gewissenhafter Kontrolle und Abnahme durch den Auftraggeber konnte Bürgermeister Richter am 19. September 2007 die neue Lehrküche für den Unterrichtsbereich WTH (Wirtschaft-Technik-Haushalt/Soziales) offiziell an die Mittelschule übergeben.



Seitdem „brutzeln“ die Achtklässler mit Einsatz und Liebe zum Detail auf den vier Herden und nutzen Backröhren, Kühlschrank, Gefrierkombi oder Geschirrspüler wie auch Spülbecken und anderes küchentypisches Werkzeug wie zu Hause.



Problemlos können 16 Mädchen und Jungen zu gleicher Zeit die „Kulturtechniken“ der Küche erlernen und anwenden, und durch „Learning by Doing“ bereiten sie sich langfristig auf die Gestaltung des heimatlichen Weihnachtsmenüs vor. Billig war's nicht, für Lehrküche und Top-Sanierung der Toiletten für die Jungen wurden von der Stadtverwaltung ca. 100.000,00 Euro zur Verfügung gestellt. Im Namen aller Lernenden und Lehrenden herzlichen Dank!

W. Rose, Schulleiter

100 JAHRE
TURNHALLE BERNSBACH

»1907«



»2007«



Fortsetzung 3:

Am 22. September 2007 fand, wie angekündigt im Rahmen des diesjährigen Kirmesfestes ein Schauturnen zu Ehren aller Sportarten, die früher und heute in unserer Turnhalle betrieben wurden und werden, statt. Rund 150 Gäste erlebten eine hervorragende Präsentation des Sports. 105 Turner und Sportfreude aus unserem Verein, unterstützt von Ringern aus Aue, Turnfreundinnen aus Schneeberg und Turnfreunden aus Hartmannsdorf und Spergau verhalfen diesem Schauturnen, zu einem Glanzpunkt in der Geschichte unserer Turnhalle zu werden.

Viele Gäste erfuhren erst einmal, welche sportlichen Betätigungen unser Verein überhaupt unseren Bürgern anbietet. Die wenigsten wussten was Prellball ist. Kaum einer erahnte die sportlichen Erfolge unserer Karateabteilung. Auch wusste keiner, dass die sportlichen Anfänge eines Deutschen Meisters im Hochsprung in unserer Turnhalle waren und er bis heute noch Mitglied des TV 1864 Bernsbach ist. Was uns besonders stolz macht, ist die Leistungsentwicklung im Kinder- und Jugendbereich unserer Turner. Wir freuten uns auch über unsere Frauen- und Aerobicgruppen, die normalerweise nicht so im Rampenlicht unseres Vereines stehen.

Was ist eine solche Veranstaltung ohne die fleißigen Helfer im Hintergrund. Bei denen, ohne jetzt einzelne Namen zu nennen, möchte sich der Vorstand des Vereines herzlich bedanken. Auch Ihnen, liebe Bernsbacher und Gäste, die dabei waren gilt unser Dank. Denn ohne Publikum ist so ein Schauturnen keins.



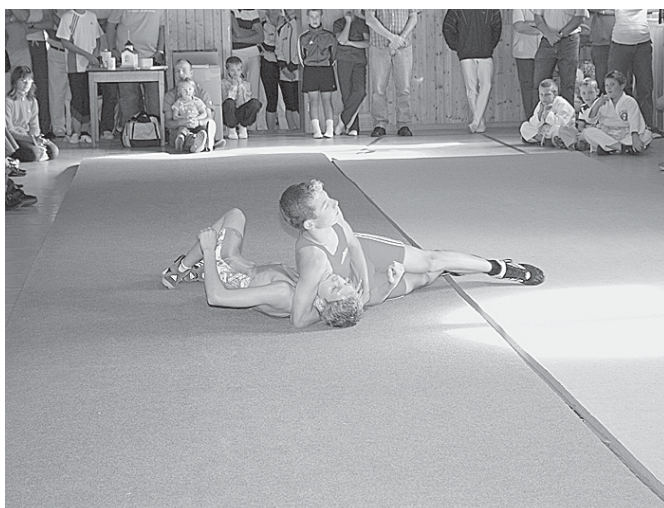
Aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums der Turnhalle Bernsbach haben wir in limitierter Auflage einer Sammelasse herausgegeben. Der Erlös aus dem Verkauf dieser Tasse wird für die Kinder- und Jugendarbeit im Verein verwendet.

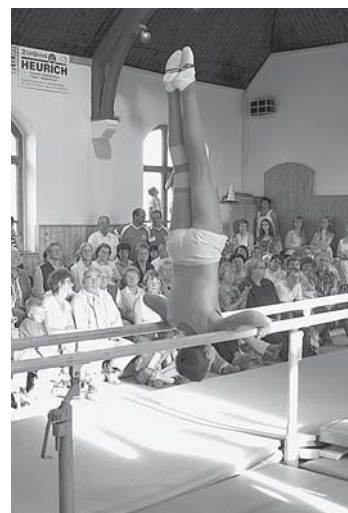
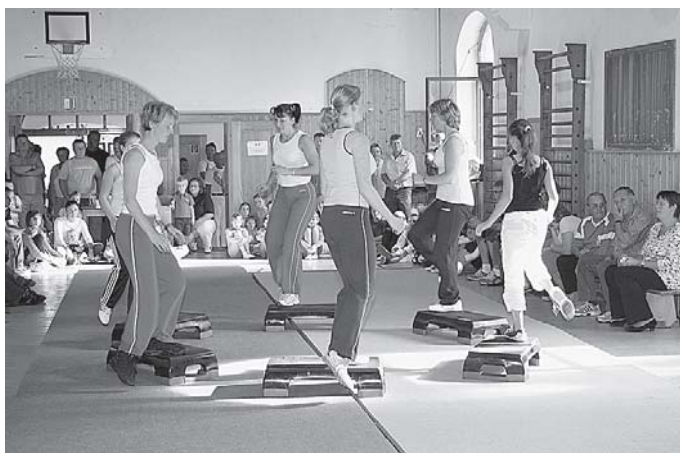
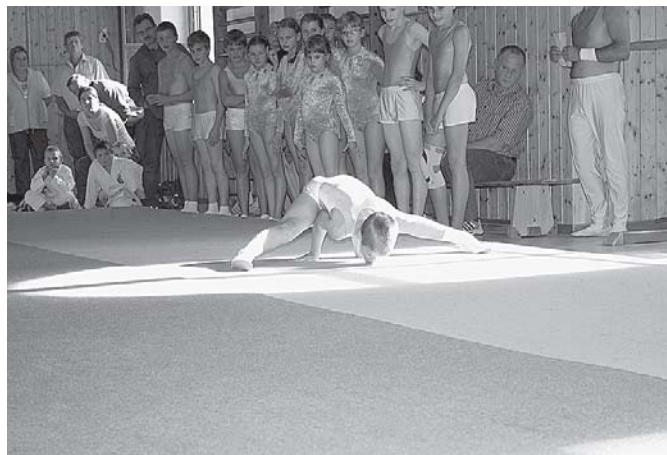
Sie ist in der Gemeindebibliothek und im Geschäft „Stanel“ käuflich für 4,- EUR erhältlich.

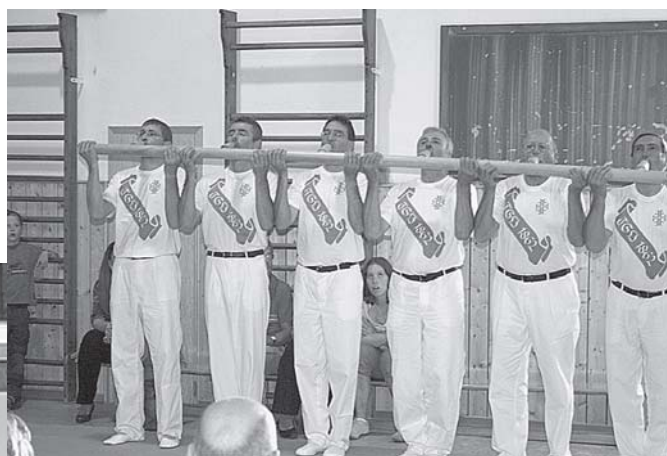
Wenn Sie liebe Leser diese Ausgabe des "Spiegelwaldboten" in der Hand halten, ist auch der Höhepunkt unserer Festlichkeiten anlässlich „100 Jahre Turnhalle Bernsbach“ Geschichte. Nämlich die Festveranstaltung am 6. Oktober anlässlich ihrer Weihe. In der nächsten Ausgabe berichten wir über dieses Ereignis und werden uns dann auch namentlich bei allen Sponsoren, die uns seit langer Zeit und besonders auf dieses Ereignis hin unterstützt haben, bedanken.

Und hier einige Impressionen vom Schauturnen am 22.09. 2007.

Fortsetzung folgt







Aus den Kindereinrichtungen



Aus dem „Kinderparadies“ JUH Bernsbach

Es war an einem Ferientag! Wir besuchten den Kuhstall in Bernsbach!

Unser lang geplanter Wandertag fand nun endlich statt. Es ging zum Kuhstall.

Bei sonnigem Wetter marschierten wir, die Vorschulkinder des Kinderparadieses mit ihren Erzieherinnen, mit einem voll gepackten Bollerwagen und mit genügend Proviant los. Am Kuhstall angekommen, begrüßten uns der Chef Herr Röse und seine Mitarbeiterin Frau Böhler. Nun ging es los! Mit einem großen Rundgang durch das gesamte Gelände wurde begonnen. Was wird uns da erwarten? Zuerst lernten wir die neugeborenen Kälber mit ihren Müttern und Geschwistern kennen. Großen Respekt hatten alle bei dem Besuch der Bullen. Mann, sahen die gefährlich aus!

Sehr interessant erschienen uns auch die großen Maschinen und Fahrzeuge, mit denen dort die verschiedensten Arbeiten verrichtet werden. Wir staunten über die große Vielzahl der Futtermittel, die in einer Halle gelagert werden. Zum Abschluss durften wir einen Blick in die Melkanlage werfen. Wir sammelten bei diesem Rundgang viele Kenntnisse und lernten viel Wissenswertes. Dass macht natürlich hungrig. Auf dem anliegenden Bolzplatz legten wir eine Verschnaufpause ein und stärkten uns mit einem kleinen Picknick. Anschließend konnten wir nach Herzenslust spielen und toben. Bevor es dann wieder in das Kinderparadies ging, gab es eine Überraschung. Eine Mutti verteilte an jedes Kind kleine Spielzeuge, womit die Kinder dort spielen konnten. Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich bei Herrn Röse und Frau Böhler für den interessanten und lehrreichen Tag!

Die Vorschulkinder und das
Team vom Kinderparadies
der Johanniter in Bernsbach



Vereinsmitteilungen

Liebe Seniorinnen und Senioren von Bernsbach und Oberpfannenstiel!

Zu unserer Veranstaltung am Samstag, dem 13. Oktober 07, laden wir Sie herzlich in die Mehrzweckhalle ein.

Den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen gestalten die Bernsbacher Musikanten mit zünftiger Blasmusik und alten Schlagern. Informieren Sie auch Freunde und Bekannte über diesen musikalischen Nachmittag.

Beginn 14 Uhr.

Herzlich grüßt
der Vorstand

Besuch im Kindergarten Bernsbach

Am 28.09.07 waren wir im Bernsbacher Kindergarten eingeladen. Ich staune immer wieder, wie liebevoll die Betreuer mit den Kindern umgehen und wie die Kinder an ihren „Tanten“ hängen, Sie sind bei ihnen wirklich gut aufgehoben. Und was sie spielend alles lernen, dafür hätten die Eltern oft gar keine Zeit. Jede Gruppe hatte ein kleines Herbstlied und ein kleines Gedicht eingeübt. Sie haben alles sehr gut gemacht. Man muss immer wieder staunen wie schnell die Kleinen lernen. Es hat uns alles sehr gut gefallen. Wir bedanken uns bei allen, die dazu beigetragen haben und freuen uns schon aufs nächste Mal.

Anneliese

EZV Bernsbach

Herbstwanderung nach Lößnitz

Der EZV Bernsbach lädt alle Wanderfreunde für Sonnabend, den 13.10.07, ganz herzlich zur Herbstwanderung ein. Starten wollen wir um 9.30 Uhr am alten Bahnhof in Bernsbach. Über den „Russenschießplatz“ geht es in Richtung Dreihansen. Dort werden wir zu Mittag essen. Anschließend erwartet uns „Magister Oesfeld“ (Gerhard Troll). Dieser wird uns in einer interessanten Stadtführung die Sehenswürdigkeiten und Geheimnisse der alten „Muhme“ auf anschauliche Art erklären. Anschließend wird uns eine gute Tasse Kaffee den Rückweg erleichtern, den jeder individuell gestalten kann. Wer nicht so weit wandern kann, wird auch zur Stadtführung gefahren.

Meldungen bitte an Siegfried Schubert (Tel. 63320) oder an Thomas Ficker (Tel. 34391).

Rentnerausfahrt

*Unsere Rentnerausfahrt war wieder schön,
wer die nicht mitmacht, den kann ich nicht verstehn.*

*Mir vertragen uns alle gut,
macht uns die Gemeinschaft immer wieder Mut.*

*Auch wenn jeder seine Wehwehchen hat,
dann können wir für ein paar Stunden die Schmerzen vergessen*

und mancher Witz hat auch gegessen.

Drum Leute rafft euch auf und denkt daran:

Dass jeder Tag der letzte sein kann.

Anneliese

Was sonst noch interessiert ...

Früchte trocknen, der gesunde Powersnack

Jeder kennt sie, Trockenfrüchte, lecker und voller Vitamine und Energie. Ob Apfel, Ananas, Feigen oder Bananen, es lässt sich alles trocknen und zu einem leckeren Snack verarbeiten. Früchte selbst zu trocknen haben wohl bisher aber nur wenige probiert, denn wie macht man das am besten?

Typische Trockenfrüchte wie Feigen, Pflaumen und Trauben lassen sich ideal trocknen, wobei die Dauer der Trocknung hier etwas länger dauert. Schneller geht es bei Ananas, Kiwis und Äpfeln. Diese Früchte schält man und schneidet sie in dünne Scheiben. Dadurch trocknen sie rasch und behalten ihr volles Aroma. Wichtig ist, dass gerade Früchte wie Äpfel, Ananas und Kiwis vorher geschält werden und bei Steinobst die Kerne entfernt werden.

Wer vor hat Früchte zu trocknen, sollte möglichst auf Bio-Produkte zurückgreifen. Hochgezüchtete Früchte enthalten oft weniger Vitamine. Gute Äpfel vom Bauern sind zudem süßer und der Geschmack intensiver. Und schließlich kommt es auf den Geschmack an und die Energie, die in den Früchten steckt. Wer natürliche Trockenfrüchte schon einmal probiert hat, hat sicherlich gemerkt, dass diese sehr süß sind und gut schmecken. Durch den hohen Gehalt an Fruchtzucker ist es der ideale Powersnack für Sportler und etwas Gesundes zum Naschen für die Kinder. Nicht umsonst werden Trockenfrüchte als Energiereserve genannt. Viele Völker trocknen Früchte, um einen Vorrat für den Winter zu haben.

Wie trocknet man Früchte richtig

Es gibt zwei Methoden zum Trocknen: Die kostengünstigste Methode, die schon früher eingesetzt wurde, ist das Lufttrocknen. Diese Methode eignet sich besonders für Früchte, die in dünne Scheiben geschnitten sind, da die Trocknung entweder in der Sonne oder aber auf dem Dachboden stattfindet. Man breitet die Scheiben auf Zeitungspapier auf und lässt diese trocknen. Dabei sollte man die Früchte ab und zu wenden. Trocknet man Früchte im Sommer, empfiehlt es sich im Schatten zu trocknen, da die Sonne in dieser Zeit oftmals zu stark ist. Eine neuere Variante ist das Trocknen von Früchten mittels Trockenöfen. Diese basieren auf einem Ventilator, einer Heizspirale und einer Kunststoffunterlage. Im Trockenofen herrschen ständig konstante Temperaturen. Die Früchte trocknen dadurch sehr schnell.

Allerdings sollte man darauf achten, die Früchte nicht bei zu hohen Temperaturen zu trocknen, da dann wichtige Vitamine verloren gehen. Maximal 35 °C werden empfohlen.

nie

Freundlicher und begabter Hausmeister

für Ärztehaus in Bernsbach
gesucht.

Wöchentliche Arbeitszeit
ca. 10 Stunden.

Tel. 6 21 61 o. 6 21 62

Hotel und Restaurant
Köhlerhütte-Fürstenbrunn



Tag der offenen Tür
14. Oktober '07
11 – 18 Uhr
2. Geburtstag

- stündlich Hausführungen
- Kinderprogramm
- 14 Uhr Blasmusik

Hotel und Restaurant Köhlerhütte - Fürstenbrunn
Am Fürstenberg 4 · 08344 Grünhain-Beierfeld / OI Waschleithe
Tel. 03774 1598-0 · 1598-100 · info@koehlerhuetten.com · www.koehlerhuetten.com

Gelegenheits- und Familien-Anzeigen

sind im örtlichen
Mitteilungsblatt
am Sinnvollsten.

Der heiße Draht
zu Ihrer Anzeige: **037600/3675**

Ausflugs- und Wandergaststätte Brethaus

Wir laden ein zum **Schnitzeessen**
versch. Variationen.

Am **12.10. und 13.10.2007** ab 18 Uhr,
am **Sonntag, 14.10.2007**, ab 11 Uhr

Wir bitten um Voranmeldung, **Tel. 03771/551878**.

Eichler & Kollegen GmbH Steuerberatungsgesellschaft

Johannisstraße 66 - 08294 Löbnitz
Tel. 03771/5594-0 - Fax 03771/5594-50

Servicezeiten

Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr Freitag 8.00 - 13.00 Uhr
Abendsprechstunde und Lohnsteuerberatung
Montag und Mittwoch bis 18.00 Uhr



Gasthof zum Bahnschlößchen

Bahnhofstr. 3 • 08315 Bernsbach • Tel. 03774/62857



lädt wieder ein zur
Silvesterparty
mit Neujahrs-Imbiss
Es spielt die „Käfer-Disco“.



Außerdem am Sonnabend, dem 20. Oktober 07,

Weinfest (Tanz mit „Disco Mario“)

und am Sonnabend, dem 1. Dezember 07,

Tanz in den Advent

mit „Rezeptfrei“

Kartenvorbestellung möglich!

Die Wirtsleute Familie Weber



G A S T R A U M

für Veranstaltungen oder Familienfeierlichkeiten bis 60 Pers.
zu vermieten im Gewerbepark Bernsbach, inkl. Küche, Bar,
Getränkekühlung, Zapfanlage, Stereoanlage

Telefon: (0 37 74) 2 77 22

oswald Klotz Baureparaturen

03774/25386

privat 0 37 74 / 76 19 97 • Handy 01 76 / 10 09 28 97
Talstraße 9 • 08344 Grünhain-Beierfeld OT Waschleithe

- Baureparaturen aller Art
- Bagger- und Ladearbeiten
- Altbausanierung
- Pflasterarbeiten
- Winterdienst
- Hoch- und Tiefbau
- Fassadengestaltung
- Eigenheimbau
- Multicar-Transporte

Fachbetrieb für Kleinkläranlagen in Vollbiologie,
Umrüstung bestehender Anlagen auf Vollbiologie möglich
(inklusive Beantragung der Fördermittel)

LICHT TEST 2007

Kostenlos im Oktober

Lichtblicke für mehr Sicherheit

AUTO DIENST

**KFZ-MEISTER-
BETRIEB**

Am Bahnhof 1
08312 Lauter

Tel. 03771-54441
Fax: 03771-553756

Anzeigen

Hotline

Tel. 03 76 00 / 36 75

SCHEUNERT
STEINMETZWERKSTATT
Ringstraße 4 • 09366 Stollberg
Telefon (037296) 1850 • Fax (037296) 1851

BERATUNG IN BEIERFELD
NATURSTEIN FÜR DEN BAU • GRABMALGESTALTUNG • RESTAURIERUNG

Im Gartencenter Geißler
nehmen wir uns
jeden Dienstag
von 14 bis 18 Uhr
für Ihre individuelle
Beratung Zeit.

Bestattungshaus Müller

Familienunternehmen

(03774) 2 41 00

Schwarzenberg
Straße der Einheit 3

www.bestattungshaus-mueller.de



Müller
ständig persönlich erreichbar





Spiegelwaldstraße 14
08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774/61195

Vorstadt 10
08340 Schwarzenberg
Tel. 03774/25844

Unser SERVICE:

Thermoschnitt
Laserbehandlung f. Kopfhaut-
und Haarprobleme
Computer-Dauerwelle und -Pflege
Verkauf von Haarteilen und Perücken
(auch für Kassenpatienten)
Haarverlängerung und -verdichtung
Neueste Farb- und Strähnchentechniken

Schönheitssalon Peggy

Kosmetik
Ganzkörperbehandlungen
Fußpflege
Wimpernwelle
Hausbesuche

Bernsbach, Straße der Einheit 37
Telefon 0 37 74 / 6 20 74

Öffnungszeiten: Mo - Do 8.00 - 21.00 Uhr
Fr 8.00 - 13.00 Uhr

Günter Göthel

- Karosseriebau
- Lackierung
- Unfallinstandsetzung



Am Mühlteich 4 • 08315 Bernsbach
Telefon: 0 37 74 - 6 29 69

Immer erreichbar ☎ (0 37 71) 45 42 57

Bestattungsinstitut "Müller & Kula"



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 2 81 43
Schlema, Hohe Str. 2 Tel. (03772) 2 36 04
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 454257
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 2 75 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.



GENERALI
Versicherungen

Schutz unter den Flügeln des Löwen

Willkommen zu unserer Büroeröffnung!

Feiern Sie mit uns am **15.10.2007** ab **10.00 Uhr**.
Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Wir bieten Ihnen:

- Attraktive und innovative Produkte.
- Persönliche, individuelle Beratung und kompetenten Service.
- Schnelle, unbürokratische Abwicklung im Schadenfall.

Hauptagentur
Liane Kästner
August-Bebel-Str. 90
08344 Beierfeld
Tel. 0 37 74 / 3 59 84
Fax 0 37 74 / 64 43 28



Anzeigen informieren!



Schwarzenberg
Neustädter Ring 2
Tel: 03774 - 2 89 91
Fax: 03774 - 2 89 92

Unsere AKTIONEN für SIE

30.10.07 Halloween-Basteln
von 14 - 18 Uhr

30.10.07 Halloweenumzug
ab 18.15 Uhr

mit anschließendem Grillen und
Aufführung "Tanz der Vampire"



GÖTTERBOTEN

15. - 27.10.2007
14 - 18 Uhr

ERÖFFNUNGSVORTRAG
16.10.2007 - 11 UHR



Autoversicherung
Jetzt zum Testsieger!

ÖKO-Test
Februar 2007
HUK-COBURG
Classic-Tarif
»Testsieger«

Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot und überzeugen Sie sich.
Wir bieten:

- TOP-Tarife
- TOP-Leistungen
- TOP-Schadenservice

Kündigungs-Stichtag 30.11.
Gleich informieren. Wir beraten Sie gerne!

Vertrauensmann
Thomas Mosch
Beierfelder Straße 6
08315 Bernsbach
Fax/Telefon: 03774 / 62907
thomas.mosch@HUKvm.de

Sprechzeiten:
Mo, Do 18.00 - 20.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Vertrauensmann
Peter Münzner
Karlsbader Straße 2
08340 Schwarzenberg
Telefon: 03774 / 644079
Telefax: 03774 / 644078
peter.muenzner@HUKvm.de

Sprechzeiten:
Mo, Di, Do 09.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Fr 09.00 - 13.00 Uhr

 **HUK-COBURG**
Aus Tradition günstig

Slama
NATURSTEINZENTRUM

Am Wasserwerk 8
08340 Schwarzenberg
Tel. 03774/761631 • Fax 762024

Unsere Angebote für Sie:
Fertigarbeiten für Haus und Garten • Stufen • Boden • Küchenarbeitsplatten
Waschtische • Bäder • Kaminbauteile

NEU: Grabmal-Ausstellung in Schwarzenberg




Thomas Ruttloff
Beierfeld, Stiehlerweg 1
08344 Grünhain-Beierfeld
Tel.: (0 37 74) 6 22 39
Fax: (0 37 74) 6 33 80
www.tischlerei-ruttloff.de

RUTTLOFF
BAU-UND MÖBELTISCHLEREI

Fenster • Türen • Möbel
aus eigener Herstellung

Manche Werbung braucht **FARBE!**



Nutzen Sie unsere günstigen Tarife für
Farbanzeigen!
Infos bei: SECUNDO-VERLAG 0376 00/3675

PIETÄT *Heiko Junghanns*
gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de




• 08340 Schwarzenberg Bahnhofstraße 16
Tel. 03774 760825
• 08315 Bernsbach Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen Tel. 03774 645350
• Tag und Nacht unter Tel. 0171 2659133